

Wochenschrift 1874
Nr. 98. Neunzehnter Jahrgang.
Kaufpreis: 23800 Hgr.

Für die Redaction entgegen
genommene Manuscripte
werden nicht zurückgegeben.

Insereuten-Annahme aus-
wärts: Hannover, Berlin,
Breslau, Chemnitz, Dresden,
Frankfurt a. M., Göttingen,
Halle, Leipzig, München,
Potsdam, Prag, Wien, Zürich.
— Druck & Co. in
Dresden. — Fr. Vogel in
Leipzig. — Haasenstein & Co.
in Bonn.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Bestellungspreis: 12 Hgr. pro
Semester, 24 Hgr. pro Jahr.
Einzelhefte 2 Hgr. 5 Pf.
Der Name einer ein-
zelnen Nummer folgt
15 Pf. Anzeigen die
3 Tage
Eine Zeile für den
ersten Tag, die folgen-
den der Anzeiger wird
nicht gegeben.
Wochentliche Anzeigen-
Kaufpreis von 10 bis 15
Hgr. pro Zeile. Die
Anzeigen werden nicht
zurückgegeben.
Jahrespreis 24 Hgr. 5 Pf.
— Druck & Co. in
Dresden. — Fr. Vogel in
Leipzig. — Haasenstein & Co.
in Bonn.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klesch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 98. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Mittwoch, 8. April 1874.

Politisches.

Nur durch das Bombardement der carlistischen Verschanzungen durch die Batterien Serranos ist die feiertägige Osterstille unterbrochen worden. Sonst ruhte, soweit sich übersehen läßt, die Politik an allen Orten. Das Bombardement, das zu Gunsten aller Forderungen des Militarismus seitens der Generalpächter der deutsch-nationalen Bewegung in Hamburg, Leipzig u. a. D. eröffnet wurde, will nicht viel sagen. Die Absicht dieser geräuschvollen Demonstrationen liegt auf der Hand: es soll ein Druck auf die Mitglieder des deutschen Reichstags geübt werden, die sich nicht davon überzeugen können, daß die Wohlfahrt des Gesamt Vaterlands ein Preisgeben aller Volksrechte fordert. Was verlangt man beim Militärgehe? Mund und nett ein unangreifbar machen der Positionen des Militarismus, ein Verzicht der Volksvertretung über die Bewilligung von Gut und Blut des Volks auf alle Zeiten. Der Absolutismus, der im deutschen Verfassungsleben seit 8 Jahren so colossale Fortschritte gemacht hat, verlangt, daß der Reichstag, der einzige Hebel, den er besitzt, das Budgetrecht, dahingebende. Und um dem Reichstage dieses Opfer abzurufen, werden die ungeheuerlichsten Märsche ausgeführt. Die Wehrkraft des Volkes sei gefährdet, die Sicherheit des Reichs bedroht, wird deklamirt. Niemand will dies, diese Folge tritt auch gar nicht ein, wenn sich der Reichstag nach Verwilligung der Stärke der Gades und des Minimums der Friedenspräsenzstärke, das Recht vorbehält, alljährlich die Zahl der wirklich zu den Jahren einzuzuberufen in ein vernünftiges Verhältnis zu der thatsächlich vorhandenen politischen Lage und der Steuerkraft des Volkes zu setzen. Jetzt übertrifft das deutsche Reich jede andere Macht an Stärke der für Angriffswesen verfügbaren Streitkräfte so beträchtlich, daß es unter allen Umständen in der Lage ist, das Kriegstheater von Anfang an auf feindliches Gebiet zu verlegen. Diese imposante Weltstellung, die wir unserm Vaterlande erhalten wollen, war und ist möglich, ohne daß wir im Frieden 401.000 Mann 3 und 4 Jahre in Waffen erhielten. Was wird die Folge sein, wenn der Reichstag dem Bundesrath die gesetzliche Erlaubnis giebt, jährlich mehr Soldaten auszuheben, als nothwendig ist, daß Deutschland die erste Macht der Erde darstellt? Nichts weiter, als daß Deutschland allen andern Staaten nur das Vorbild zu weiteren Kriegsrüstungen giebt, die uns wieder zu erneuten militärischen Anstrengungen nöthigen. Das zehrt immer tiefer am Mark und Blut aller Völker und schließlich wollen diese gewaltigen Heeresmassen doch nicht umsonst da sein, wollen Beschäftigung haben und so entspringt sich ein Krieg aus dem andern. Wer es als Abgeordneter aufrichtig mit der Erhaltung des europäischen Friedens meint, der wird dem Vorhaben: den Willen des Reichstags niederzuwerfen und ihn mundtot zu machen, ein mannhafte Nein! entgegenzurufen haben. Wohl! wir verstehen es, daß das heldenhafte, starke und tapfere deutsche Volk Freude an Waffenlust und Wassergewandtheit empfindet, daß es den Sinn für Tapferkeit übt und schließt, aber ein Anderes ist es doch, ob wir Deutschland zu einem Heerlager machen und damit die Periode der Kriegsvorbereitung verewigen.

In militärischen Kreisen Englands scheint eine fruchtbare Zeit für neue Projekte eingetreten zu sein; möglicherweise hat das warme Klima der Goldküste indirect die Ausbrütung derselben begünstigt. Raum hat Oberst Chesney seine chimärenhafte Idee eines Heeres von herrlicher Infanterie losgelassen, so liegt schon ein neuer Vorschlag zur Erwägung vor. In Aldershot tritt ein Comité von Cavalere-Offizieren zusammen, um die Vortheile, welche aus der Verwendung des Rasfo (Fangleine) als Cavaleriewaffe entspringen dürften, in Ueberlegung zu ziehen.

Die Verleihung des Stimmrechts an die Frauen macht in den Vereinigten Staaten immer mehr Fortschritte. In Michigan wurde mit 56 gegen 39 Stimmen, in Iowa mit allen nur gegen eine Stimme ein Amendement zur Constitution angenommen, welches die Frauen dieser Staaten für stimmfähig erklärt. Dasselbe geschah mit 44 gegen 17 Stimmen in Rhode-Island. Es bleibt in diesen Staaten nur noch die Zustimmung der ersten Kammer abzuwarten, um diesen Amendements Gesetzeskraft zu verleihen. In Ohio aber sollen die Frauen, die stimmberichtig sein würden, zunächst selbst abstimmen, ob sie das Stimmrecht erwerben wollen.

Lebhafte Klagen über die deutsche Postverwaltung erheben die Deutschen in Amerika. Während die schweizer und englischen Briefschaften in Amerika stets in guter Ordnung, in keine Päckets getheilt und in starkes Packpapier gewickelt, eintreffen, kommen die deutschen Postfäcke, die in Deutschland, Belgien und England verschiedene Umpackungen unterliegen, ziemlich unordentlich an. Man verwendet zu den Briefschaften Löschpapiere als Umschlag und neuerlich kam eine Sendung an, bei der die Briefcouverts an den Enden wie mit einem Messer aufgeschnitten waren. Wir sehen einer Widerlegung, beziehentlich Abhilfe dieser Klagen von Seiten der deutschen Postbehörde entgegen, die sich ja stets eine Pflicht daraus macht, begründeten Beschwerden des Publikums abzuhelfen.

Locales und Sächsisches.

Der heutige Aufenthalt Ihrer Majestät der Deutschen Kaiserin wird hier nur ein kurzer sein. Die hohe Frau kommt 1/2 Uhr Nachmittags von Weimar hier an und fährt bereits 3/4 Uhr nach Berlin zurück.
Der königl. Flügel-Adjutant Oberst von Dziembowski hat den Preussischen Kronen-Orden 2. Classe erhalten.
Der oberste Reichsgerichtshof soll, wie es jetzt heißt, in zwei Senaten errichtet werden: für Civil- und für Criminalrecht. Der Civilsenat soll seinen Sitz in Leipzig, der Criminalsenat in Berlin erhalten.
Bekanntlich sind die Finanzhauptkasse zu Dresden, die Lotteriedirectionskasse zu Leipzig und das Hauptsteueramt zu Chemnitz mit Einführung der kurfürstlichen und königlichen sächsischen Landesgeld-

münzen beauftragt worden. Die wir hören ist aber diesen Rassenstellen zur Erleichterung des Publikums die Ermächtigung erteilt worden, auch solche Goldmünzen anderer deutscher Bundesstaaten einzulösen. Da wahrscheinlich preussische Friedrichs'or in größerer Menge im hiesigen Lande im Umlaufe sind, so sind die gedachten Rassenstellen durch Vermittelung des Reichskanzleramtes mit Normalgewichtsstücken für das Passirgewicht der preussischen Friedrichs'or versehen und ermächtigt worden, sich der Einlösung dieser Münzen sowie der kurhessischen Pistolen zu unterziehen. Die preussischen Friedrichs'or werden zu 5 Thlr. 20 Ngr. in Zahlung angenommen oder umgewechselt, wenn sie vollständig oder nur durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte verringert sind und zum Mindesten das landesgesetzliche Minimalgewicht (Passirgewicht) haben; lediglich durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte verringerte Friedrichs'or, welche das Passirgewicht nicht erreichen, werden nur nach dem Werthe ihres Gehaltes an feinem Golde eingelöst. Die kurhessischen Pistolen werden zu 5 Thlr. 20 Ngr. angenommen oder umgewechselt, wenn sie vollständig oder nur durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte verringert sind.

Infolge des schlechten Wetters war auf den Staatsbahnen die Frequenz des Publikums an den Osterfeiertagen durchaus keine wesentlich höhere als an anderen Tagen. Einige von der Generaldirection vorförmlich bereitgehaltene Extrazüge kamen so gut wie gar nicht zur Benutzung.

Heute hält Herr Medicinalrath Küchenmeister im Gewerbehaus einen Vortrag über die Leichenverbrennung. Es ist, namentlich in großen Städten dahin gekommen, daß sanitär wie räumlich die Leichen bedrohen und beschädigen und seit den immer häufiger werdenden Säkularisationen alter Kirchhöfe (zu Bauzwecken u. s. w.) ist von einer „ewigen Ruhe im Grab“ nicht die Rede mehr. Da ist dann die Frage, ob nicht eine schnelle Verbrennung der langsame Entscheidung Verwahrung vorzuziehen sein wird, wohl an der Zeit. In Zürich, Mailand, Brüssel, Wien, Graz ist man bei Begründung solcher Vereine, die eine Verbrennung der Leichen erstreben. Befolgen soll dieselbe niemals werden, nur erlaubt sein. Kann man die Poesie des blumengeschmückten Grabhügels durch edle, würdige, das Gefühl schonende Gebräuche bei einer feierlichen Verbrennung (in kirchensähnlichen Räumen) und Befegung der Asche in großen weithellen Lobtenräumen ersetzen, welche letztere so sehr schön künstlerisch geschmückt werden könnten, so wäre ein für die Gesundheit und die Pietät der Lebenden wichtiges Problem gelöst.

Eine der heilsamsten Wirkungen des Frauenverbandes ist offenbar die, daß für Hunderte von Familien das Fleisch billiger geworden ist. Die Preisermäßigung differirt je nach Umständen zwischen 1/2, 1 und 1 1/2 Ngr. pro Pfund. Um seinen Mitgliedern diese Wohlthaten zu erzielen, miethete der Verein einem Fleischer einen Laden und sorgte für dessen tägliche Reinigung auf Vereinskosten. Auch übernahmen die Vorstandsdamen in der Art die Controle, daß sie abwechselnd stundenweise in dem Gewölbe saßen und den eintretenden Mitgliedern Nummern einhändigten, mit denen sie nach und nach an die Tafel zum Fleischlaufe vortraten. Im Uebrigen wurde die letzte Frauenversammlung dadurch sehr freudig überrascht, daß immer mehr Fleischer sich dem Vereine geneigt zeigten und eine Anzahl neuer Verkaufsstellen für Fleisch errichtet werden konnte. Damit erwächst die Hoffnung, daß auch in den heißen Sommermonaten ein ebenso gutes Fleisch wie jetzt geliefert werden kann und ein allgemeines Herabgehen der Fleischpreise wird die von der ganzen Bevölkerung dankbar anerkannte Folge der Bemühungen des Frauenverbandes sein.

Ein höchst frecher Diebstahl ist in der Nacht vom 1. zum 2. d. M. der hiesigen Postverwaltung zugefügt worden, indem man aus dem gewaltigsten geöffneten Magazin in dem von hier nach Königsbrunn allnächtlich zurückkehrenden dortigen Postomnibus den Courspack mit 2 Briefcouverts, Briefe nach Hermsdorf und Königsbrunn enthielt, 2 Geldcouverts, Briefe mit zusammen 325 Thlr. 15 Ngr. Inhalt und 2 gewöhnlichen Päcketen entwendet hat. Die Vorbereitungen zu diesem Diebstahl sind höchst wahrscheinlich schon im Laufe des vorhergehenden Nachmittags oder Abends, während welcher Zeit der betreffende Postomnibus unbeaufsichtigt im Hofe des Gasthauses zu den drei Lilien gestanden hat, getroffen worden, indem der Dieb zu dieser Zeit in das Magazin vom Innern des Wagens aus eine Oeffnung geschnitten, dann die Nacht und die Absicht bez. die Füllung des Magazins im Postamthofe abgewartet hat, in den Wagen auf dessen Tour vom Postamt durch die Sophienstraße über die Augustusbrücke, durch die Haupt- und Heinerichstraße bis nach dem in letzterer liegenden Gasthause zur Stadt Breslau, wo er seine Passagiere einzunehmen pflegt, von hinten heimlich eingestiegen ist und sich auf dieselbe Weise nach verübtem Diebstahl wieder aus dem Wagen entfernt hat.

Gestern Vormittag fuhr der Omnibus Nr. 6 (Thamm) gut besetzt die Blasewitzer Straße herein nach der Stadt, dicht vor Brühl's Restaurations an machte er plötzlich unfreiwillig halt. Ein morsch gewordenes Hinterrad brach tragend zusammen und im Innern des Wagens erschollen ob des argen Schredes durchdringende weibliche Angstschreie, während außen vor dem Wagen sich der Zuschauer ganz geschwind von seinem Bode auf die Erde verlegt fand, ohne aber sich zu beschädigen. Das Rad war gerade auf dem Gleis der Pferdebahn gebrochen.

Im benachbarten Dohna, Dohna und wohl noch an andern Orten kursiren jetzt gar bleierne Zweieinhalb- und Fünfgroschenstücke. Man überbrachte uns einige. Sie sind ganz vorzüglich nachgemacht, die Prägung ist scharf (preuss. Schrämmünze, Jahrgang 1865) und nur am Rande kann man erkennen, daß die Stücke falsch sind. Unser Gewährsmann hat seit Kurzem schon einige solche Fälschate erhalten. Demnach Vorhoff!

Gestern früh gegen 5 Uhr kamen mehrere Herren, nach Antrags eines Augenzeugers etwa zehn, aus dem Restaurant zum „Pres-

bener Hof“ und insultirten ein daherkommendes Mädchen auf die unverschämteste Weise. Durch die sehr berechtigten, erürterte Rede der Beleidigten: „Lassen Sie mich gehen, Sie unverschämten Menschen!“ fand sich Einer der arbiräten Gesellschaft auch noch verlegt und schlug das Mädchen mit einem Stocke derartig auf den Kopf, daß der Haarlocken in Stücke zerbrach. Wenn die Polizei diesen erbärmlichen Menschen, der nach wüthender Nacht in früherer Morgenstunde seine Wehrkraft an wehrlosen Mädchen brutal behätigt, fassen könnte — es wäre ihm eine ordentliche Lektion wohl gut.

Am zweiten Osterfeiertag bemerkten zwei junge Mädchen, wie zwei Knaben sich vor der Kreuzkirche mit einem der dort ausgestellten Almosensenden zu schaffen machten und einer derselben sogar das Beden umdrehte und den Inhalt mit der Hand aufsting. Der betreffende Knabe ist auch Tags darauf ermittelt und dabei festgestellt, daß er bereits im vorigen Jahre wegen derselben Diebereien in Frage gekommen und bestraft worden ist.

Als am zweiten Osterfeiertag das aus Böhmen kommende Dampfschiff Wina Nachmittags 1/2 6 Uhr in Blasewitz anlegen sollte, schwang sich in der Nähe des Steuer in den dreißiger Jahren stehender Mann, indem er seinen Regenschirm von sich warf, plötzlich über die Schiffsbarriere und sprang in die Elbe. Der Kapitän ließ sofort die Maschine still stehen und das Rettungsboot ausfahren. Allein es gelang den Schiffsmannschaften nicht, den Mann zu retten. Der Selbstmörder fand in den Fluthen des angeschwollenen Stromes seinen Tod. Ueber die Persönlichkeit des Mannes ist durchaus Nichts bekannt, doch gehören ihm aller Wahrscheinlichkeit nach Effecten, welche man herrenlos auf dem Schiffe nach dessen Ankunft hier in Dresden vorgefunden hat. Dieselben bestehen aus einem Gut, Ueberzieher und einer Reithose mit verschiedenen Sachen, darunter sich ein kleines kathol. Gebetbuch befindet, in das der Name „Beer, Joseph“ eingetragen ist.

Nach Verordnung der königlichen Lotteriedirection zu Leipzig werden von und mit der letzten 5. Classe der 85. Lotterie sämtliche Gewinne bis innerhalb dreier Monate dem letzten Ziehungstage einer jeden Classe, in welcher das Loos gewonnen, und zwar nur noch gegen Ueberlieferung der Gewinnlose ausbezahlt. Sämtliche Gewinnzettel, welche bis dahin nicht abgeteilt sind, der Staatkasse verfallen und müssen von den Collicteuren an die Direction abgeteilt werden. Mit Ablauf der drei Monate erlischt mithin die Gültigkeit der Gewinnlose. Sollte jemand ein Gewinnlos verloren geben, so muß der Betreffende, will er sich den Gewinn sichern, selbsten innerhalb sechs Wochen vom letzten Ziehungstage der Classe, in welcher solches gewonnen, als verloren anmelden, nach welcher Frist dann der Gewinn gegen Quittung ausbezahlt wird. Nach sechs Wochen ist eine Verfallensanmeldung nicht mehr zulässig und der Betreffende daher seines Gewinnes verlustig. Das lotterielicente Publikum wird, um sich vor Verlust zu schützen, Lotterieloose gut aufzubewahren, Gewinn prompt erheben und etwaige Verfallensanmeldungen rechtzeitig bewirken müssen.

Einen kleinen Einwohner ist in diesen Tagen bei Gelegenbeit seines Umzuges von der Annerstraße nach der Städtchen gasse aus einem Secretär neben anderen Sachen, die er taradum vermischt, auch noch eine Urtheilsliste mit mehr als dreißig halben Anhalt abhanden gekommen — ein Verlust, der ihm gerade zur Unmöglichkeit ganz besonders unangenehm kommt.

Ein Act großer Nothheit wird von einem an der Herzogin Garten wohnhaften Bürger mitgetheilt. Ersterer ist in einer der vergangenen Nächte tadurds bedrückt worden, daß an einem dortigen eisernen Gartenzaun mehr als ein Duzend Stellen theils frumgebogen, theils abgebrochen, damit aber noch nicht genug, auch die dortige erst neu hergerichtete Gartenanlage demollirt worden ist. Die Perion des Täthters, die sich nebenbei auch noch in den misserthelichen Besitz eines Rosenstockes gesetzt haben soll, ist noch nicht ermittelt.

In einer der vorhergehenden Nächte ist ein auf der böhmischen Wahnhoft angestellter, in Rath wohnhafter Wagenfahrer, als er an der Wreife eines Eisenbahnwagens etwas zu thun hatte, von letzterem herabgefallen und dadurch am Kopf sowie noch anderweit an mehreren Körperteilen so erheblich verletzt worden, daß er in das Krankenhaus gebracht werden mußte.

Ein Kasten mit Säbren und einigen darüber liegenden Kleiderposten geriet vorgestern Nacht in einer Wohnung auf der Schillerstraße in Brand. Wäsklicher Weise ist derselbe durch das Wegwerfen eines noch brennenden Streichhölzchens verursacht worden. Das Feuer wurde durch die Feuerwehr gelöscht.

Eine hier wohnhafte Dame ist am vergangenen Sonntagabend auf dem Antonsplatz, während sie sich kurze Zeit am Stande einer dortigen Grünwarenhandlung aufgehalten, um zwei Vortemmonaie, die sie in einer Handtasche bei sich getrauen, versehen worden. Der Dieb hat eine reidliche Beute gemacht; in dem einen Vortemmonaie belanden sich allein 24 Thaler. Die Handtasche, welche die Vortemmonaie enthielt, war am Riegel durch einen Diebher verschlossen, diesen hat der Dieb geöffnet, ohne daß die bestohlene Dame das Mindeste gemerkt hat.

Ein Fremder in einer vielbesuchten hiesigen Restauration legte in diesen Tagen sein Vortemmonaie mit dem Inhalte von acht Thalern und zwei goldenen Ringen auf das Millard, nachdem er vorher daraus einiges Kleingeld herausgenommen, welches er zur Ausgleichung der Rechnung eines Gastes gebraucht. In derselben Minute aber, wo er mit dem Gaste verhandelt, war aber auch schon das Vortemmonaie vom Millard verdrängt worden. Um letzteren herum hatten zur fraglichen Zeit viele Personen gestanden, allein Niemand wollte das Vortemmonaie entwendet, oder auch nur gesehen haben, daß jemand es an sich genommen.

Ordnungsdien bei Königsbrunn. Das Osterfest ist hier, in der Umgegend, sowie in Breslau durch ein höchstiges Schicksal gelehrt worden. Eine biblische Eigentümlichkeit unserer Bevölkerung ist es, daß jeder Pathe von seinem Taufknecht ein Vogel (Eier, eine Zunderste, ein Paar Wellenfische und eine Semmel erhält. Das geht jetzt bis zum 14. Lebensjahre des Taufpaten. Alle Osterier sind biblisch veranlagt, „schicken“ nennt man's hier. — Die Saaten stehen nach dem verübten Regen hier vortrefflich; es ist Mühsicht auf eine gute Ernte vorhanden. Auch die Fleischpreise sind sehr zurückgegangen und die Deonomen klagen, daß die Dänen nicht mehr so gelacht und bespottet werden wie früher. Alle Hobeit schwindet, auch die der Dänenpreise. — Der Hubsch hat vor Kurzem das Mitternachtsfest angefaßt. Woju? ist nicht bekannt geworden.

In Lohdorf bei Rabenberg fiel am Sonnabend Mittag die Wirthschaftsbefizerin Ulbricht in ihrer Scheune so unglücklich durch das sogenannte Balkenloch auf die Tenne, daß am 2. Feiertage ihr Tod erfolgte.

Das Conservatorium für Musik

In Dresden (Landhausstrasse 6 II.)
 beginnt die neuen Unterrichtscurse am 9. April d. J. Aufnahmeprüfung den 8. April Nachmittags 3 Uhr. Der Unterricht gliedert sich in die **Clavier-, Gesangs-, Streich- und Blas-Instrument-, Compositions-Schule**, das **Seminar für Clavier-, Violin- und Gesangslehrer** und Lehrerinnen, die **Theaterschule** und die **Elementarschule** für Clavier, Violine (unter besonderer Leitung aufstehender Fachlehrer) und Violoncello.
 Der Unterricht der Schüler und Schülerinnen ist getrennt.
 Das **jährliche Honorar** für vollen Cursum im **Conservatorium** beträgt 100 Thlr., für vollen Cursum in der **Theaterschule** 124 Thlr.; für zwei Unterrichtsgegenstände 72 Thlr., für einen dergl. 40 Thlr., für die Zusammenstellung und Bühnenübungen je 24 Thlr.; für Sprach-Unterricht 10 Thlr.; für ein Fach in der **Elementarschule** 20 Thlr. Musik- und Harmonielehre, Musikgeschichte, Musikpädagogik, Treffübungen, Gesangslehre für alle Schüler und Schülerinnen frei.
 Am Uebriegen wird auf die Statuten und den diesjährigen Bericht verwiesen, welche erstere gratis, letztere für 2 Ngr. in der Expedition des Instituts zu haben sind.
 Nähere Auskunft und Annahme der Anmeldungen täglich von 4 bis 6 Uhr.

Das Directorium.

Für Gartenfreunde!

Zur Ausschmückung von Park- und Gartenanlagen empfiehlt Unterzeichnetem einen gedehnten Pflanzkatalog nachstehende Pflanzen, Bäume und Sträucher: Vorbeerbäume, Hochstämme und Pyramiden in allen Größen, Laurustinus, starke Kronenbäume, schöne Koniferen (Nadelholz) in Krüben, in verschiedenen Größen und Fruchtforten, z. B.: Araucaria imbricata, Abies Nordmanniana, Nobilis, Pissapo, Diecksoni, nigra pumila, polita, nigra vera, Pinus Cempra, Retinospora filifera, plumosa aurea, plumosa, plumosa argentea, Biota ericoides, Cedrus Deodara, Cryptomeria elegans, Taxodium distichum, Taxus: baccata erecta, hibernica, canadensis aurea, canadensis, Thujois: borealis, borealis compacta, Buxus: arborescens, in großen starken Pyramiden, Buxus Japonica aurea variegata, Thuja aurea mittel und groß, wahre Pracht-Gremplare, Thuja recurvana nana und Vervenianna aurea, Juniperus sabina fol. varieg., Cupressus lavesoni, Ilex rubricaulis fol. aurea marginata, Ilex madeiriensis, Prunus lusitana, Magnolia: Norbertii, Linné und Yuland, Hydrangea paniculata, Fagus: purpurea, purpurea Catifolia, asplenifolia, grandidentata und pendula, Ginkgo biloba, Tilia argentea, Cornus Sibirica alba marginata, und Cornus mascula fol. varieg., Quercus: pyramidalis, concolor aurea, coccinea argentea variegata, Acer negundo variegata, Ulmus Dampieri und pendula, Juglans pendula, div. Schlingpflanzen in Töpfen für Veranda und Lauben, Ampelopsis Veitchii, Aristolochia Siphon (Blüthenstrauch), Bignonia radicans und repens, starke wilden Wein etc. Papaver in Töpfen (perennirender Karmelroter Mohr), ein großes neues Sortiment kostbarer Georginen, vom 15. April ab lieferbar, hochst. Men-Moien, sowie sehr hohe Trauerroten und wurzelichte Mem-Moien in einer Auswahl von ca. 3000 Stück, auch Canna und Calladium u. s. w. Gartenanlagen und Verordnungen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten werden zu jeder Zeit prompt und gut ausgeführt von

S. L. Alwin Bekold,
 Kunst-, Handels- u. Landschaftsgärtner,
 Falkenstrasse 47.

NB. Durch meine Selbstkäufe in Belgien, Holland und England bin ich in der Lage, meine Pflanzen billig abzugeben, auch habe ich mir nur taugliche und gutbewurzelte Pflanzen ausgesucht. E. Obige.

Für Gärten.

Unterzeichnetem empfiehlt bei beahmender Pflanzenzeit schöne Exemplare von **Araucaria imbricata u. excelsa, Abies Nordmanniana, Ab. nobilis, Ab. Pissapo, Ab. nigropumila, Biota aurea, Cryptomeria elegans, Buxus arborescens** in schönen Krüben, **Taxus baccata** und **pyramidalis, Taxus hibernica, Cedrus Deodara, Ilex aquif. var., Ilex madeiriensis, starke Blutbuchen etc., Lorbeerbäume** mit schönen Kronen und in Pyramidenform, **Myrthen** (Kronenbäumchen), **Yucca recurvata, Yucca aloefolia variegata, Agaven, Phormium tenax, Apelopsis Veitchii**, eine der schönsten Schlinggewächse zur Bekleidung von Mauern, **Spiraea japonica**, schöne ausdauernde Staude etc.
 NB. Die Coniferen sind Korbpflanzen mit guten Wurzelballen. Hochachtungsvoll

Oscar Liebmann,
 Kunst- und Handelsgärtner,
 15b. Tharandter Strasse 15b.

Eine grosse Partie

Buchen-, Erlen-, Ahorn-, Eschen-, Nussbaum- und Birnbaum-Pfosten in verschiedenen Stärken, sowie Bretter aus denselben Holzern sind um damit zu räumen, billig zu verkaufen bei

A. Wolf, am See 40.

Unterricht in der doppelten und einfachen **Buchführung,**
 in allen andern Handelswissenschaften und im **Schnell-Schön-schreiben**
 für Herren und Damen. — Annahme zu den neuen Cursum täglich.
Spieß,
 Director eines Handels- u. Lehr-Instituts
 Altmarkt 3 dritte Etage.

Auction. Donnerstag, den 9. April und folgenden Tag, Vermittlung von 10 Uhr an, sollen **Wanduhren, 1. erste Etage**

Möbel, Kleidung, Wäsche, Betten, 1 Waarenschrank, 1 Kinderwagen, 2 eiserne Oefen etc. etc. versteigert werden. W. Schulze, Adv. Ver. Auctionator.

Am 10. d. M. geben 2 Leere **Möbelwagen von Dresden nach Chemnitz.** Näb. Schellstr. 30, im Bürger Comptoir. **Eine Ladentafel** mit Zinnschlag steht preiswerth zu verkaufen am See Nr. 5 im Productengeschäft.

Verein für Beamtenwohnungen zu Dresden, eingetragene Genossenschaft.

Bilanz vom 31. December 1873.

Barbestand	40 Thlr. 7 Ngr. 9 Pf.
4900 Thlr. Staatspapiere nach dem Cours vom 31. Dec. 1873	4796 15 3
Summa:	4836 Thlr. 23 Ngr. 2 Pf.
Passiva:	
Einzahlungen auf 500 Anttheile: beiten von 83 Mitgliedern	4805 Thlr. -- Ngr. -- Pf.
Gewinn an Staatspapieren nach Deduction sämtlichen Aufwandes	31 23 2
Summa:	4836 Thlr. 23 Ngr. 2 Pf.

Die Vereinsverwaltung, welche für das laufende Jahr aus folgenden Mitgliedern besteht:
a. Der Vorstand:
 Director, Dr. F. J. Meisch, Gymnasiallehrer.
 Vice-director, C. F. E. Gutwasser, Regierungsrath.
 Cassirer, E. Richter, Finanzabtheilungs-Assistent.
 Cultus, A. M. G. Sottenroth, Telegraphen-Secretär.
 Schriftführer, E. Meischel, Brandversicherung-Commissions-Calculator.
b. Der Aufsichtsrath:
 S. M. Ehrlich, Hauptsteueramts-Assistent.
 C. J. H. Frigisch, Hauptverwaltungs-Expedient.
 J. C. Heil, Staatsbahn-Hauptcassirer.
 Dr. C. Brämann, Landtags-Stenograph.
 C. Ludwig, Amtshauptmannschafts-Secretär.
 S. C. Probsthain, Laubstummel-Lehrer.
 C. R. W. Mengsch, Zollverwaltungs-Inspector.
 F. A. Scheffel, Obertelegraphist.
 C. E. Schubert, Brandversicherungs-Commissions-Calculator.
 A. E. C. Söh, Repetier.



Die Telegraphen-Bau-Anstalt

VON **A. Venus DRESDEN**
 Rosenweg No. 63 empfiehlt

Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser elektrische Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Elektricität gehörende Apparate etc.
 Grösstes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effecturung zu solidesten Preisen unter Garantie.

Apfelsinen, schönste Westfälische, à Dp. 12 Ngr. C. Schuchardt, Moritzstrasse 3, im Hofe.

Ein Piano steht verhältnissmässig äusserst billig zum Verkauf: Circusstrasse 36, 4. Etage.

Oculir-Wachs, nach Original-Recept präparirt, empfiehlt Carl Wilhelm Krause, Ferdinands-Platz, Ecke der Victoriastrasse.

Zöpfe werden schön und billig gefertigt gr. Klosterstrasse 13, 4.

Eine größere Kaffeeröstmaschine wird zu kaufen gesucht. Adressen Wittenerstrasse 21 in die Bäckerei abzugeben.

Ein gutsprechender **Alexander-Papagei,** ein Stamm lunge Silber-Spangenschwänze, ein Paar schwarze Kropfschrauben, m. Holz, zu verkaufen Wildstrüßlerstr. 17, 4. r.

1 Pianoforte mit Stahlplatte, vorzüglich Stimmung, halbes, 55 Thaler, dergl. ein 40 Thaler. Pianinos zu Kauf- und Miethe Neumarkt 4, III.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Rosenweg 37, 3.

Ein einspänniger Reitwagen ist zu verk. Spaltdorferstr. 35.

Eine Dogge, 1 Jahr, männlich, braun-gelbe Farbe, zu verkaufen in Podolski bei Stolpen. Offerten an Restaur. Uhlig.

Gollath-, Ananäs-, Sultanid-, Korb- und Weinpflanzen, feinste Sorten, das Schot 5 Ngr., zu verkaufen, Louisestrasse 66.

Ein Anhängeschrank ist billig zu verkaufen: Galeriestr. Nr. 12, 1. Etage.

Stroh Hüte werden gewaschen und modernisiert: Heimbardstrasse 14.

Heringe sind billig zu verkaufen und geand: 1 Schot 1 Thlr. empfiehlt N. L. Kohn, Freibergerstrasse 10a.

Verkauf Hauptstrasse 7, im Hofe Intz Schuhwaaren aller Art, elegant und dauerhaft zu billigen Preisen von W. Gutwa ser.

Restaurations-Verpachtung in Dresden.

Ein großes Stadrestaurant, frequenter als Winter- und Sommerlocal mit schön angelegtem Garten, ist mit vorzüglich vollständigem Inventar auf einige Jahre zu verpachten. Zahlungsbedingten Restituanten theilt Näheres W. A. Heischmann, Margarethenstrasse 7.

Neuen Hamb. Caviar

1 Thlr. pr. Pfund, bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt Carl Otto Zahn, 21 b. Wildstrüßlerstrasse 21 b.

Fetten Fischgeräuch. Winter-Nheinlachs, besten geräuch. Silberlachs

empfehlen von solcher Sendung billigt Carl Otto Zahn, Wildstrüßlerstrasse.

Grundstücks-Verkauf.

Ein schönes Grundstück mit massiven Gebäuden, 32 Acker Feld, unweit Dresden an zwei Eisenbahnstationen gelegen, soll Grundstücks wegen für 11,000 Thaler verkauft werden. Wer abzugeben große Meßnerstrasse 22 im Schuhmachergewerbe.

Böhm. Braunkohle Schmelze- u. Waschkohle, alle Sorten Steinkohle, in gros.

Verkauft und Comptoir: Breitestrasse 14. **H. W. Hoyer.**

Müller's Tannen-Opf

ist das beste u. wirksamste Hausmittel gegen Gicht, Rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, Keichen aller Art, mit Erfolg anzuwenden überall da, wo keine offene Wunde vorhanden. Das billige aller adäquaten Mittel. In Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 7/2 Ngr. Haupt-Depot bei Spaltdorfer u. Meib. Zu beziehen durch die Apotheken.

Schöpfenfeisch

1. Qualität, à Pfund 45 Ngr. empfiehlt **Rich. Lasch,** am Schießhaus Nr. 9b.

Leipziger Osterfladen

empfehlen als vorzüglich die Butter-Bäckerei von **Paul Lehmann,** Hauptstrasse 12.

Geschäfts-Verlegung.

Meine Journier-Handlung befindet sich nicht mehr Circusstrasse 3, sondern Steinstrasse 2, (an der großen Ziegelstrasse). **H. Roderwald.**

Eine gebrauchte Halbchaise,

einspännig und möglichst zum Selbstfahren eingerichtet, wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter St. 222 bis mit dem zweiten Feiertag in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Drei junge Jagdhunde sind zu verkaufen im niederen Gasthofe zu Gaueritz.

A. Gäß.

Clavierunterricht

wird auf leichtfassliche Weise gegeben (Stunde 10 Ngr.) von **A. Zauditzer,** gr. Blumenstrasse 16, 2. Etg.

Jede vorkommende Zimmerarbeit wird angenommen und bestens besorgt: Rosenweg Nr. 1 auf dem Plage.

Die Werkzeug-Fabrik

von **G. Wermann, Dresden.** Palmstrasse Nr. 14, empfiehlt ihr vollständig gut sortirtes Lager sämmtlicher gleich zum Gebrauch fertiger Werkzeuge und die dazu nöthigen Stahlwaaren, sowie großes Lager von Scheifsteinen zum Schleifen aller Werkzeuge, auch der Senen und Futterlingen.

Eine Dame

in mittleren Jahren möchte gern in einem Geschäft thätig sein, und ist gesonnen, eine auf Rechnung zu übernehmen. Caution könnte gestellt werden. Adressen bittet man unter O. G. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Brauerei-Verpachtung.

Die zum Rittergut Mebersriedersdorf bei Neusalza (Ober-Lausitz) gehörige berühmte Brauerei, soll vom 1. April a. c. an, fernere ohne Auszug auf 6 hinter einander folgende Jahre verpachtet werden und wollen Bewerber ihre Gebote bis zum 25. d. M. schriftlich an den Hrn. Mebersrieder Precher dahieselst abgeben. Außer der Pachtsomme sind 100 Thaler Caution zu 5 Prozent verzinsbar zu leisten. Spätere Gebote werden dann auch von Seiten der Ober-Verwaltung nicht mehr angenommen. Die Erben.

Gesucht

wird von einem Landwirthe ein **Rittgurt** in freudlicher Lage suchend, 80-120 Mille reellen Meß, mit geräumigem herrschaftlichem Wohnhause, guten Wirtschaftsgewächsen, wendbarlich Holzbestand, Unterländer bebaut. Gef. Offerten unter **H. 31455a** an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Manufacturwaaren-Geschäft

in einer Kreisstadt Schlesiens von 50,000 Einwohnern, in günstigster Lage der Stadt, ist zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 3 bis 4 Mille erforderlich. Umzug 10 bis 12 Mille. Wer unter **G. W. 1009** beider die Annoncen-Expedition „Invalidendank“ in Berlin.

Ein stotter, in bester Lage befindliches Productengeschäft, verbunden mit Colonialwaaren, ist Krauthaus des Besitzers halber pr. 1. oder 15. Mai d. J. zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Carl Reich, Bauhnerstrasse, Ecke der Klauenstrasse.

Agenten-Gesuch.

Für den Gerichtsamtbezirk Dresden werden sofort tüchtige Agenten für Feuer- und Hagelversicherung gesucht. Offerten an **F. H. 10** Exped. d. Bl.

Associé-Gesuch

Zur Erleichterung eines Kohlen-Producten-Commissions- und Agentur-Geschäfts in Dresden, sucht ein Intelligenz, mit vielen Branchen vertrauter und solider Kaufmann einen jungen, thätigen Theilnehmer mit 1000 bis 1500 Thlr. Capital. Offerten unter **H. 31490a**, an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Ein Tafelpiano

v. vorzogl. Ten. ff. Normat u. sehr solid, ist für 90 Thlr. zu verkaufen. Nächnstr. 18, 3.

Für Barbieren

Ein sehr schöner, dauerhafter Wachsstein ist sofort billig zu verkaufen bei **Kühner, Trompeterstrasse Nr. 6.**

Grasfamen

Mischung, für seine dauerhafte Grasplätze, empfiehlt **F. E. Haufe,** Klauenstrasse 79.

Restaurant K. Belvedere
 Brühl'sche Terrasse.
Heute Großes Concert
 Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der
 Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Täglich Großes Concert.

Feldschlösschen.
 Heute Mittwoch
Sinfonie-Concert
 vom Herrn Musikdirector
A. Trenkler
 mit der Capelle des R. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
 Concert. 3. Op. „Die Felsen-
 mühle“ von Mehlig.
 Concert. 4. Op. „Maritima“ von
 Tscherny.
 Concert. 5. Op. „Riglon“
 von Thom.
 Aufforderung zum Tanz, Rondo
 von Weber.
 Fantasia von Goun.
 Die Meisterlieder von Nörn-
 berg“ von Richard Wagner.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 4 Ngr.

Gasthof zu Bissendorf.
 Freitag, den 10. April 1874.
Grosses Extra-Concert
 von Herrn Musikdirector A. Trenkler mit der Capelle des
 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm“.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 6 Ngr.
 Billets à 5 Ngr. sind zu entnehmen im Gasthofe.
 Nach dem Concert Ballmusik. Auguste verw. Gäbigs.

Braun's Hotel.
 Auf vielseitigen Wunsch morgen, den 9. April,
Extra-Concert
 von dem Knaben-Streichquartettchor des Herrn C. Königs-
 hilds Abends morgen.

Victoria-Salon
 Wallenfahndstraße 25, Ecke der Victoria-Strasse.
 Heute Mittwoch, den 8. April

Grosse Extra-Vorstellung.
 Erstes Gastspiel des nur für kurze Zeit engagierten berühmten
 Violin-Virtuosen
Paganini Redivivus,
 genannt
das Gespenst des Paganini,
 welcher ganz kürzlich in Paris und London mit dem größten
 Erfolg seine Vorträge ausgeführt hat.
 Auftreten der berühmten Chansonnet-Fängerin
 Signora **Mondelli.**
 Auftreten der englischen Sängerin und Tänzerin
 Miss **Ekardon.**
 Auftreten der Gymnastik-Familie **Brantz,**
 sowie des gesammten engagierten Künstlerpersonals.
 Aufführung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Der Billetverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den
 bekannten Verkaufsstellen.
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher
 selbige nicht wurden. Achtungsvoll A. W. Schmieder.

Victoria-Salon,
 Heute Schweinsknöchel mit Klößen.
Hotel de l'Europe (Stadt-Keller)
 erste Etage.

Einem geehrten Publikum von
 Dresden und Umgegend zur ergehen-
 den Anzeige, daß hier vom 1. April
 ab die
Niesendame Emilie,
 die schöne Soubrette, sich producirt.
 Sie ist geboren in Borsdorf
 bei Pöhlitz, 19 Jahre alt, 500 Alt.
 Körper. Dieselbe wurde in den ge-
 heilten Theatern Europas, sowie in Wien
 zur Weltausstellung und zuletzt in
 Berlin als ein noch nie dagewesenes
 Welt- und Naturwunder anerkannt,
 und hofft auch hier in ihrem Vater-
 lande den Bei all eines geehrten Publi-
 kums zu ernten. Die Dame ist tags-
 über zu sehen von früh 11 Uhr bis
 Abends 11 Uhr im
 Entrée: 1. Platz 7 1/2 Ngr., 2. Platz 5 Ngr. Militär ohne
 Charge und Kinder 2 1/2 Ngr.
O. Wehner.

Salon Variété.
 Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
 Heute
grosse Extra-Vorstellung
 Gastspiel
 des Hilaritätenspieler und ersten Tambourin-Spieler
Mr. Thomas Wallace aus Westindien.
 Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.
 Anfang der Vorstellung 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
 Die Direction.
 Wenn die Reise nach Jerusalem zu beschwerlich ist,
 dem empfehle ich,
das Modell der Stadt Jerusalem
 zu besuchen: Gewandhaus-Saal erste Etage,
 nur für kurze Zeit noch ausgestellt.
 Täglich geöffnet von 9 Uhr früh bis 5 Uhr Abends.
 Entrée 5 Ngr. Kinder die Hälfte.
Stefan Illés aus Jerusalem.

Mittwoch, den 8. April, Ab. 7 Uhr,
 werde ich
 im Saale des Gewerbehauses, Oststraße 7,
zum Besten
 des Neustädt. Gymnasial-Stipendienfonds
 einen Vortrag halten über:
Leichen-Verbrennung.
 Erster Theil: Die Geschichte, der sanitäre und ästhetische
 Werth derselben. — Waive.
 Zweiter Theil: Bedenken gegen sie vom kirchlichen und
 criminalistischen Standpunkte und deren Bekämpfung; Technik
 der Leichenverbrennung (mit bildlichen Darstellungen).
 Eintrittskarten für numerirte Plätze à 1 Zhr., für Mittelplatz
 à 15 Ngr., für Seitenplätze à 10 Ngr. und zur Tribüne à 5 Ngr.
 sind zu haben bei den Herren: **Friedel,** Schloßstraße 17,
Brauer, Hauptstraße 31, und am Abend des genannten Tages
 im Gewerbehaus an der Casse.
Red. Rath Dr. Friedrich Fischenmeister.

Circus Herzog-Schumann,
 auf dem Sternplatz (Poppitz) in Dresden.
 Sonnabend, den 11. April 1874 letzte Vorstellung.
 Heute, Mittwoch, den 8. April 1874,
2 grosse Brillant-Gala-Vorstellungen,
 die erste um 4, die zweite um 7 1/2 Uhr,
 mit ganz neuem Programm.
 Mitwirkung sämtlicher Mitglieder und Vortührung der
 vorzüglichsten Schulpferde.
 In beiden Vorstellungen
Aschenbrödel,
 große Kinderpantomime, ausgeführt von 60 Kindern im
 Alter von 5-8 Jahren in den prächtigsten Costümen.
 12 Bonus mit nie gezeigten Pracht-Bekleidungen. Die klein-
 sten und schönsten Miniatur-Coucouren und Carosellen, welche
 je in einem Circus gezeigt worden sind.
 NB. Es erscheinen sämtliche Monarchen und
 Generale von Europa.
 Außerdem 14 Productionen der höheren Reitskunst und
 Pferdebrettlerei und Auftreten sämtlicher Clownd.

Leipziger Keller.
 Täglich Sing-Spiel-Concert und Vorstellung.
Sander's Restaurant, Jakobsgasse 8.
 Heute Schlachtfest, v. 8 Uhr an Wellfleisch, später frische
 Leber- und Blutwurst, Abends Bratwurst und Gallettschinken.

Bierconsum-Genossenschaft
Concurrenzia.
 Restaurant: Schloßstraße Nr. 26.
 Unsern Mitgliedern und werthen Gästen diene hiermit zur
 Nachricht, daß unter heutigem Datum Herr C. G. Jährig als
 Decemum der Genossenschaft eingesezt worden.
 Selbiger wird gleichfalls beauftragt sein, durch Aufmerksamkeit,
 sowie Verabreichung guter Speisen feinerer Art, desgleichen durch
 Verzicht eines **Achten unverfälschten Culmbacher**
 und **Felsenkeller Bieres** von Seiten der Genossenschaft
 den Aufenthalt in unserem Local zu einem recht angenehmen zu
 gestalten. Indem wir zu einem ferneren recht zahlreichen Besuch
 ergebenst einladen, empfehlen wir zugleich den Engros-Verkauf
 unseres vorzüglichsten **Culmbacher Bieres** (von Simon Berling)
 zur geneigten Beachtung, und bitten wir, Bestellungen darauf in
 unserem Restaurant gefälligst anzumelden.
 Dresden, den 1. April 1874.

Die Verwaltung
 der Bierconsum-Genossenschaft Concurrenzia.
Prag-Duxer
Eisenbahn-
Prioritäten.
 Dem in der gestrigen Versammlung der Prag-Duxer
 Prioritäten-Besitzer gelassenen Beschlusse gemäß, ersuchen wir
 diejenigen geehrten Teilnehmer der Versammlung, welche den
 Kostenbeitrag nicht sofort entrichtet haben, denselben in den ge-
 wöhnlichen Geschäftsstunden unter gechlügter Angabe des Namens
 bei Herrn **Ludwig Philippson, Sec-**
straße 9, 1, oder bei der Dresdner Dis-
contobank Frenkel u. Co.,
Scheffelstraße 1, 1. Etg.,
 und zwar mit 10 Neugroschen pro Tausend Thaler ihres
 Prioritäten-Belages, jedoch nicht unter 10 Ngr. pro Person, zu
 vertreten.
 Für Baierberg und Umgegend hat sich
 Herr **Banquier Paul Heinicke** in Freiberg
 bereit erklärt, diese Beiträge im Auftrag des Comités entgegen-
 zunehmen.
 Um auch denselben Besitzern, welche in der gestrigen Ver-
 sammlung nicht vertreten waren, Gelegenheit zu geben, sich von
 dem Comite beabsichtigten Maßregeln, zunächst einer Peti-
 tion an die Oesterreichische Regierung zu Gunsten der Priorität-
 besitzer, anzuschließen, werden genaunte Firmen die Güte
 haben, weitere Beitrittserklärungen gegen Deponirung des
 obigen Kostenbeitrags entgegenzunehmen.
 Dresden, 1. April 1874.

Das Comite
 zur Vertretung der Prag-Duxer
 Prioritäten.
Restaurant
St. Frankfurt,
 8 Moritzstraße 8.
 Heute und folgende Tage
Coburger Bockbier
 von extra feiner Qualität.

Bitte.
 Ein über, schrecklicher Schicksalsschlag hat eine dieselbe drabe
 Familie an den Rand des Elends gebracht. Am 20. März starb,
 wie in diesem Blatte bereits erwähnt ward, der Handarbeiter
 Viehoff auf dem Neubau des Kaiserlichen Brauhauses von einem
 Gehirn- und Bruch des Genick. Der Todte hinterläßt eine Frau
 mit 6 Kindern, deren einziger Ernährer er war. Die älteste
 Tochter ist von einer längeren Krankheit kaum genesen, ein Sohn
 dient beim Militär und der Verlust ihres Mannes hat auch die
 arme Frau natürlich hart angegriffen. Die kleinen Kinder von
 11, 9, 6 und 1 1/2 Jahren wollen Brod und es fehlt an Allem!
 Hier würden Menschenfreunde Gelegenheit haben, wirklicher Noth
 Abhilfe zu schaffen und durch kleine Spenden solche Schmerzens-
 thränen zu trocknen. Die Expedition dieses Blattes ist be-
 reit, Gaben entgegen zu nehmen und Auskunft über die Mittel zu
 erteilen.

Schulsache.
 In meiner Schulanstalt für Knaben und Mädchen
 (Schöffergasse 21, 2. Etage) beginnt das neue Schuljahr
 Donnerstag, den 9. April a. e. Weitere Anmeldungen
 nimmt noch entgegen der Director **Arthur Müller.**

Kaufmännische Bildungsanstalt
 für Mädchen.
 Aufnahmepriifung: Sonnabend, 11. April, Vormitt. 10 Uhr:
 Halbesgasse 13, 1. Treppe.

Impfung.
 Von jetzt an immt die Blattern
 mit frischer Impfe Nachmittags von
 2 bis 3 Uhr
 Wachschloßgasse 6, 1. **Dr. Schaller.**

Mädchen-
Kleider
 und
Jaquetts
 nach neuesten Moden,
 höchst geschmackvoll arrangirt,
 offerirt das ausschließliche
Kinder-
Garderobe-Magazin
 von
P. Schlesinger,
 Wildstrußerstraße 39, 1. Etage
 (vis-à-vis Hotel de France).

Größtenteils halber ist zu verkaufen
die Engel-Apotheke
 in der Vorstadt
 vor'm Rühlthor 2000 im Jahre 1698 erteilten Privilegium,
 welche das Gedächtnis, in welchem dieselbe seitler betrieben worden
 ist. Des. Umlag jährlich circa 9000-10,000 Thaler. Gebäude
 umfänglich, an der Innenstraße, in vortheilhaftester Lage, durch
 bauliche Verbesserungen sehr rentabel zu machen. Preisforderung
 für Apotheke und Haus zusammen 70,000 Thaler mit mindestens
 ein Drittel in Anzahlung, Näheres auf schriftliche oder münd-
 liche Anfragen durch den Bevollmächtigten der Besitzer
Adv. Siebenhaar, Dreßgasse 2.

Schuh- und Stiefel-Bazar
 von
Jul. Landsberg,
 29 Marienstrasse 29.
 Dresdens größtes Lager
 aller Arten einfacher und eleganter
Schuhwaaren
 für Damen, Herren und Kinder.
Beste, solideste Qualität.
Billigste, feste Preise.
29 Marienstrasse 29

P. P.
 Meinen geehrten Kunden erlaube mir hierdurch die Mitthei-
 lung zu machen, daß ich die bisher als Wächter innegehabte
König Friedrich-
August-Mühle
 im Plauenschen Grunde
 käuflich erworben, dieselbe jedoch meinen Söhnen
Ernst und Louis Braune
 zum Fortbetriebe vom heutigen Tage an überlassen habe.
 Indem ich hiermit für das bis her geleistete Vertrauen
 bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meine Söhne übertragen
 zu wollen und zeichne mich hochachtungsvoll
Louis Braune,
 Friedrich-August-Mühle, am 1. April 1874.
 Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, veräumen wir
 nicht, und einer geehrten Stadt- und Landtuntschaft bestens zu
 empfehlen. Wir werden bemüht sein, den an uns gerichteten An-
 forderungen stets gerecht zu werden und sichern rechtliche Verleumung
 zu. Schließlich bitten wir noch, das unsrem Vater geleistete
 Vertrauen auch auf uns übertragen zu wollen, und zeichnen uns
 hochachtungsvoll
Gebr. Braune,
 Friedrich-August-Mühle, am 1. April 1874.

Cigarren
 für Händler zu besonders billi-
 gen Preisen bei
Bernh. Schröder,
 Ionst. R. G. Köhler,
 43 Pirnaischerstr. 43

Ein gut gehaltenes
Pianino
 wird zu verkaufen.
 Werthes nicht Preisangab.
 Bittet man niederzulegen unter
J. K. poste rest. No. 1017.
 Das heutige Blatt enthält
 12 Seiten

Waisenhausstraße 4

sind Läden, theils mit theils ohne Niederlage, sofort zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe im Speditions-Comptoir von A. L. Mende.

Nur Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis.
genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis. Feinste Doppelsteppstich-Handmasch., vorzüglich arbeitende 16 Zhr., grosse Kettelstich-Handmasch. 9 Zhr., eleg. Trittgestelle dazu 7 Zhr. bei langjähr. Garantie. Circusstraße Nr. 40 neben dem Residenztheater. E. A. Fexer, Lieferant von Singer-Nähmasch. für die Frauen der Königl. Sächs. Landgendarmarie.

Tischdecken

in Damast, Cachmir, Tuch, Rips und Gobelin.
Reichste Auswahl billigste Preise.

Robert Bernhardt, 21c. Freiburger Platz 21c.

Freiberger Papierfabrik zu Weissenborn.

Der statutarischen Bestimmung gemäß haben wir die zweite ordentliche General-Versammlung auf Mittwoch, den 22. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Debus'schen Saale in Freiberg anberaumt und laden hierzu die geehrten Actionäre ein.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Geschäfts-Berichts.
2. Justification der Jahres-Rechnung.
3. Beschlußfassung über den vom Verwaltungsrath vorbereiteten Entwurf neuer Statuten.
4. Neuwahl des Aufsichtsraths, event. Ergänzungswahl des Verwaltungsraths.

Zu gültiger Beschlußfassung über Punkt 3 ist nach § 10 unserer Statuten die Vertretung von mindestens einem Drittel der Actionäre erforderlich, daher wir um recht zahlreiche Theilnahme dringend bitten.

Das Versammlungs-Local wird um 2 Uhr geöffnet und um 3 Uhr geschlossen. Für diejenigen Actionäre, welche vor der Versammlung die Fabrik in Weissenborn in Augenschein zu nehmen wünschen, wird um 10^{1/2} Uhr Vormittags am Bahnhöfe in Freiberg Gelegenheit bereit stehen.

Der gedruckte Geschäftsbericht, sowie der Entwurf neuer Statuten, können vom 14. d. M. an, außer

in unserem Geschäfts-Comptoir in Weissenborn, bei der Vorsteh-Bank in Freiberg und b. Hrn. Philipp Elmeyer, Dresden, in Empfang genommen werden.

Freiberg, den 3. April 1874.
Der Verwaltungsrath.
Gustav Schilling.

4 proc. verloosbare Pfandbriefe

des
Landwirthschaftl. Creditvereins im Königreiche Sachsen.

Obige Pfandbriefe, als pupillarisch sichere Capitals-Anlage zu empfehlen, haben wir vorräthig und geben dieselben zu billigstem Course ab.
Dresden, den 21. Februar 1874.

Wechselcomptoir des Sächsischen Bankvereins.
Schössergasse 23, Eingang: Frauenstrasse, part.

Das Contor von
Gebrüder Heller
befindet sich von heute ab
Struvestrasse 25, parterre.

Groy's Papier-Wäsche, Weinflaschen
tragen u. Mantelkantenstoffe, seidene Schürze, Handtücher, Leinwand, überhaupt Herren-Artikel jeder Art, empfiehlt
Ed. Wagner, Bitterstraße Nr. 7.

C. Albert Bierling, Metallgusswaaren- und Feuerlöschspritzen-Fabrikant, Kunst- u. Glockengiesser, Dresden, Palmstrasse 15d,

empfehlte sich zur Einlieferung von Gussstücken in Bronze bis 300 Centner, als:
Kunstarbeiten, Glocken und Maschinenteile,
sowie verglichen Gusswaaren (nach Modell oder Zeichnung) in Rothguss, Messing, Zink- oder Eisen oder beliebigen Legirungen und complicirtesten Formen.
Im Besonderen sind die Maschinen- und Dampfwerkzeuge für Gabelmaschinen, von kleinen Dimensionen bis 2 Meter Länge und 1 Meter Höhe und Breite, sowie derselben für Drehbänke bis 4 Meter Höhe; Wellen (Transmissionen) von beliebiger Länge und Stärke; ebenso Nennenscheiden, Hängelager u. s. w.; Schraubenstempel und dergleichen; Reparaturen an Dampfmaschinen, Kesselarmaturen, sowie Restauration dergleichen Maschinen, insbesondere Ertrag von Lagerbälgen durch Umtausch oder Ausguss mit Zinncompositum in kürzester Zeit bei billiger Preisstellung.
Als Specialität hält bedeutendes Lager von Brunneneinrichtungen mit modernsten Ständern, transportablen und feststehenden Pumpwerken, Ventilen, Schlauchverbindungen, Säbren u. s. w. für Brauereien.
Armaturen für Dampfessel, als die einfachsten und zweckmäßigsten anerkannt.
Für Wasserleitungen: Schieberverschlüsse, Hydranten und Niederschraubhähne ohne Gummi (eigener Construction), wie solche bei der höchsten neuen Wasserleitung zulässig sind und bei technischer Verwendung, sowie in Feuerlöschfahr als besonders dauerhaft und praktisch.

Ehrene achtbarer Eltern finden als Beihilge Gelegenheit, sich vielseitig auszubilden und ist zur Aufnahme derselben gern bereit
C. Albert Bierling.

Urtheile über den L. W. Eggers'schen Fenchelhonig:
Seit längerer Zeit sitzen meine beiden Kinder an heftigem Husten und Brustschmerzen.
Sogleich bediente ich mich auf mehrfachen Anrathen des berühmten L. W. Eggers'schen Fenchelhonigs und verdanke nur demselben die wunderbar schnelle Genesung meiner Kinder. Friedrich Opitz, Diensteher in Gilsdorf.

Der L. W. Eggers'sche Fenchelhonig ist keine irgend einer Arzneiform gleich zu achtende Zubereitung zu Heilzwecken, auch kein Geheimmittel, aber für Groß und Klein das beste, wohlgeschmeckteste, diätetische Genussmittel von allen, die es für die Athmungsorgane giebt. Man hüte sich vor den vielen Nachahmungen unter gleichen und ähnlichen Namen. Der echte L. W. Eggers'sche Fenchelhonig ist einzig und allein zu haben bei: Benno Schmidt junger B. M. Panse, Frauenstraße 9, Oscar Lippert, Schreibergasse 11, in Dresden. Carl Manke in Zittau, Gustav Bielagk in Großhain, Louis Hänel in Pirna, Ernst Naumann in Radberg, Max Kaufmann in Königstein.

Schaal's Fichtennadeläther
ist nach Zeugnissen Tausender, als Einreibung gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, rheumatischen Kopf- u. Zahnschmerz, das kostlose u. bewährteste Hausmittel. Dasselbe liefert in Fl. à 7^{1/2} und 15 Ngr. die Apotheken.
Franz Schaal, Apotheker und Droguist, Dresden, Annenstraße 13.

Die Spiegel- und Bilder-rahmen-Fabrik
von R. Selfert, Berggolde, Pillnitzerstr. 13, empfiehlt ihr Lager von Spiegeln, Bildern, Gardinenstangen, Consols, Marmorplatten, Rosetten, Photographierahmen, sowie alle in dieser Fach-einzelne Artikel.

Gebrauchte gute billige
Pianos
von besonderer Güte, von 135 Thlr. an, ferner neue von 185 Thlr. an, zu verkaufen. Waldstr. 8, 2. Abthlg. 26, 2.
Wolfram.
Instrumentenmacher.
Madern, Knochen, Papier etc.
werden zum höchsten Preis gekauft und abgeholt.
Gamenzerstraße 10.

Theater-schmuck,
sehr wenig gebraucht, in viele Wellen aus der Wiener Welt-ausstellung, französische Abbildung, ist zu verkaufen. Schreiben unter „Theaterschmuck“ Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ein guter
Stuhlflügel,
engl. Mechanik, Platte, Syrcie, vorzüglichster Ton- und Spielart, von sehr berühmter Firma stammend, für 138 Thlr. zu verkaufen. Königstraße 26, 2.
Wolfram.
Instrumentenmacher.

Franz Thomas, Gründer
des
Brandwundwassers
wohnt jetzt
Untere Rathhildenstr. 4, 1, links der Neustadtstr.
Sprechstunden v. 11. 8-2 Uhr.

Zickel-Zelle
für höchste Preise kauft J. Guener, Leder-Gandkühnenstr. 31. Händler u. Auctioner erp. gute Prob.



Otto Fischer & Comp.,
 Dresden, Wallstraße 13, am königl. Polytechnikum,
 empfehlen ihr großes Lager vorzüglicher
Nähmaschinen
 aller Systeme I. Qualität
 aus den berühmten Fabriken der Herren G. Müller, Seidel u. Naumann
 hier, Krüger u. Hofmann, Hüppel u. Daeg in Berlin, H. Knoch in Saal-
 feld, Brabburd u. Comp. in Orléans, Baffermann u. Woudt in Mannheim.
Fabrik-Preise. Solide Garantie.
Otto Fischer & Comp.
 Wallstraße 13.
 Lager in Bittau und Pirna.

Alle Anerkennung

verdient die von Herrn Schiffprocureur August Nüchert
 in Dresden betretene Wassertransport-Versicherungs-
 Actien-Gesellschaft der Deutschen Stromschiffer
 zu Berlin dadurch, daß sie den Schaden, respective
 die Rettungskosten, welche bei der am 22. März a. e.
 stattgefundenen Gaharie eines meiner Schleppfähnen
 bei Köschelbroda entstanden sind, schnell und auf
 coulanteste Weise regulirt hat.
 Stadt Wehlen, den 1. April 1874.
 Wilh. Richter, Schiffelager.

Local-Veränderung.

Hierdurch die ergebende Anzeig, daß ich von heute ab
 seit 33 Jahren am hiesigen Plage bestehendes
Sandschuh- & Cravatten-Geschäft
 von Hauptstraße 21 nach Hauptstraße 18, zunächst
 der Caserne, verlegt habe.
 Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Wohl-
 wollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in
 mein neues Local zu übertragen und welche hochachtungsvoll
 Dresden, 8. April 1874.
Friedrich Saam.

Prämiirt **Rechte** **Prämiirt**
 auf der **Wahl-Extrakt** auf der
 Ausstellung **Bonbons** Ausstellung
 in Wien **gegen Seifigkeit, Husten etc.,**
 1871. **vorzügliches Mittel** in Wien
 aus der Fabrik für Wahl-Extrakte 1873.
Fr. Roth, Apotheker und Chemiker,
 Feuerbach-Strasse 27, Dresden, Annenstraße 10.

Amerikanische Saugzähne
 werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß
 nicht bloß das Einziehen, sondern auch die
 Abnahme ohne jede Beschädigung der natürlichen
 Zahnoberfläche von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.
Albin Kuzzer, Zahnkünstler,
 Dresden, Bräuer Straße 48 zweite Etage.

Kellner-Verein Unita
 zu Dresden
 empfiehlt und sucht erprobte Leute für Hotel und Restaurant.
 Salarien werden zu jeder Zeit entgegengenommen beim obigen
 Verein.
Das Comitée. (H. 31274a)

Eisenmöbel.
 Die Eisenmöbelfabrik von F. Horst Tittel befindet
 sich von heute an Fährstrandstraße Nr. 3 im früheren
 Darnisch'schen Grundstücke.

Farben,
 trocken und in Gel,
Firniss,
Lacke,
Pinsel
 empfiehlt die Droguen-Handlung
J. W. Schwarze,
 Nr. 3 Schefelstraße 3.



Strohüte,
 werden gewaschen, gefärbt und
 nach neuester Form (schön, schnell
 und billig) umgearbeitet, sowie
 neuer von modernsten Stro-
 hüten zu billigen Preisen
 Galeriestr. 9, J. H. Roschke.

Achtung.
 Den 10. April d. J.
 kommen im Gerichtsamt zu
 Pirna die zum Concurs Schau-
 fah gehörigen
**Grundstücke und
 Baustellen in
 Klein-Zschachwitz**
 zunächst dem Dampf-Schiff-Lande-
 platz Landbesitz gelegen, zur
öffentlichen Versteigerung.
 Es wird hiermit auf die hoch-
 eleganten
Villa
 mit dem dazu gehörigen prächtigen
 Park, Wald, Garten und
 Springbrunnen, sowie Stallun-
 gen und Geräthhäuser, Wasser-
 kerkunst mit Turm und com-
 pletter künftiger Rohrleitung,
 Springbrunnen und Pausen,
 eigener Gasfabrik mit completer
 Leitung dazu in Park und Ge-
 bäuden annehmbar gemacht.
 Gleichseitig werden zwei Par-
 zellen, welche an diese Versteigun-
 gskosten, separat versteigert; die-
 selben bieten vier schöne
Baustellen,
 indem dieselben an der Elbfronte
 vis-à-vis Holzerwiege und den
 Weinbergen angenehm gelegen.

Trauerhüte,
 billig und schön, zum Verkaufen
 und Verleihen im Lagerhaus
 von Marie Lippert, früher
 Ostra-Witwe, jetzt Friedrich-
 straße 51, dicht an der Uhrzei-

Aufgebot.
 Die nach dem Privilegio vom 15. Januar 1842 emittirten,
 unter dem 1. März 1842 ausgefertigten Verloritactien der
 Magdeburg-Göttinger-Falle-Verpähler Eisenbahngesellschaft Nr.
 9289, 9290 und 9291, jede über 100 Zhlr., und die dazugehörigen
 Talons vom 1. Januar 1870, Serie VIII, welche zur Einlösung
 der neuen Serie, Inducopons Serie IX Nr. 1-8, für die
 Jahre vom 1. Juli 1874 bis dahin 1878 berechnen, sind den
 Herren **Therese Döring**, resp. deren Alleinerbin **Präulein
 Henriette Döring** zu Dresden, angeblich verloren gegangen.
 Ein Jeder, der an vorbezeichnete Wertpapiere als Eigen-
 thümer, Cessionar, Pfandhaber oder auch einem sonstigen Rechts-
 grunde Ansprüche zu haben glaubt, wird deshalb zu gefordert,
 sich bei dem unterzeichneten Gerichte vor oder spätestens in dem
am 11. Mai 1874,
 Vormittags 11 Uhr,
 an Gerichtsstelle, Complog Nr. 9, vor dem Stadt- und Kreis-
 gerichtsrath zu Dresden, aufzufinden, Termine zu melden, wid-
 rigensfalls jeder sich nicht meldende Versteigerte mit seinen An-
 sprüchen ausgeschlossen, die vorbezeichneten Wertpapiere für er-
 löschlich erklärt und an deren Stelle der Versteigerer neue werden
 erteilt werden.
 Magdeburg, den 12. Januar 1874.
**Königl. Stadt- und Kreisgericht
 I. Abtheilung.**

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamt sollen
 auf Requisition des königlichen Gerichtsamtes im Kreisgerichte
 zu Dresden
den 10. April 1874
 die zur Masse des zum Vermögen des vorzunehmenden
Ernst Schaufuss in Dresden eröffneten Concurses
 gehörigen, zum Theil als Kaufgegenstände verwendbaren Grundstücke
 nämlich:
 I. Haus (Villa) mit Garten, Stallungen und Schup-
 pen, Nr. 10 F. des Quantencatasters, Nr. 94 d. des
 Grundbuchs, Fol. 105 des Grund- und Hypothekenbuchs
 für Klein-Zschachwitz.
 II. Garten, hinter Mierckebühl, Nr. 95 und 96a.
 des Grundbuchs, Fol. 128 des Grund- und Hypotheken-
 buchs für Klein-Zschachwitz.
 III. Garten, hinter Mierckebühl, Nr. 99 des Grund-
 und Hypothekenbuchs für Klein-Zschachwitz, Fol. 40 des Grund-
 und Hypothekenbuchs für Groß-Zschachwitz.
 IV. Kiefernwald, Nr. 88a. des Grundbuchs, Fol.
 131 des Grund- und Hypothekenbuchs für Klein-
 Zschachwitz.
 V. Feld, Nr. 100 des Grundbuchs, Fol. 123 des Grund-
 und Hypothekenbuchs für Klein-Zschachwitz.
 VI. Wiese, Nr. 103 des Grundbuchs, Fol. 124 des Grund-
 und Hypothekenbuchs für Klein-Zschachwitz.
 welche Grundstücke am 9. December 1873 ohne Berücksichti-
 gung der Obliaten, jedoch mit Berücksichtigung der auf denselben
 vorhandenen künftigen Kaufverträge und Anlagen, insbesondere
 eines Wasserbäumens, eines Galometers und mehrerer Gewässer-
 säuer, sowie der auf den Grundstücken vorhandenen Dampf-
 säh- und Wasseranlagen nebst Leitungen auf zusammen
50,632 Zhlr. 27 Ngr. — Pf.
 verwertet werden sind.

an hiesiger Gerichtsstelle
 nebstwärtigenversteigert werden, was unter Bezugnahme
 auf den an hiesiger Gerichtsstelle, sowie in den Cassiden zu
 Groß- und Klein-Zschachwitz ausliegenden Anschlag, hierdurch
 bekannt gemacht wird.
 Pirna, am 30. Januar 1874.
**Königliches Gerichtsamt.
 Dr. Kleinpaul.**

Auction. An nachbenannten Tagen, des Ver-
 mittags von 9 Uhr an, gelangen
 zu Dresden (Schützenplatz) folgende gänzlich abgekauften
 Pferde, im besten Stande befindlich
**Pferde, Wagen
 und Geschirre,**
 und zwar:
**Montag, den 13. April: 17 starke, kräftige Wagen-
 pferde, 8 numerirte und 1 unnumerirte Droschke,
 1 Halbhaife und 2 Landauer.**
**Dienstag, den 14. April: 2 große Omnibusse, 3 starke
 Lastwagen, 3 Paar englische Aufschiefer, 14
 Droschkegeschirre u. 2 Paar Lastgeschirre, Pferde-
 decken, Wagenwinden, eiserne Ketten u. dgl. m.
 zur Versteigerung und ist bezüglich der numerirten Droschken zu
 bemerken, daß die derselben Besizerin, im Einverständniß event.
 Genehmigung der Königl. Polizei-Direction, zu Gunsten der Er-
 steher auf die Concession vertheilt.
C. Breitfeld, Königl. Bez.-Ver- und Rath-Auctionator.**

Pferde-Auction.
 Freitag, den 10. April, von 12 Uhr Mittags an, sollen
 im Gasthose zu Coswig bei Meichen
30 Stück Pferde,
 größtentheils Bercheros, welche im Lovrovtschacht der Dresden-
 Verliner Eisenbahn 7 Monate geangenen sind, sowie 2 drei-
 jährige **Kappen** ohne Abzeichnung um das Meistgebot gegen
 gleich baare Zahlung in gangbaren Münzsorten öffentlich
 versteigert werden.
Müller, Ortlicher.

Neue Riesen-Futter-Runkelrüben-Samen
 (Beta vulgaris gigantea)
 bis 500 Ctr. pro arbus Morgen Ertrag. Preisplatt bis 20 Wd.
Neue engl. Riesen-Futter-Möhren,
 Preisplatt bis 8 Pfund schwer, sowie sonstige Futter-
 fräuter, Gartengeräthe und Gras-Samen, echt englisch,
 französisches u. italienisches Maßmaß sind zu haben: Samen-
 handlung **Marienstraße im Gold. Ring. A. Golefshauer.**

**Geschäfts-
 Verkauf.**
 Das größte und renommirteste
**Dresdner- und Galanterie-
 waarengeschäft**, in bester Lage
 einer Provinzialstadt Sachsen
 ist bei einer Anzahlung von 1200
 bis 1500 Zhlr. jetzt oder auch
 später wegen Fabrikunterneh-
 mung zu verkaufen. Näheres
 auf Belege unter **A. T. 324bb**
 durch **Haasenstejn u. Vog-
 ler** (S. W. Kuttrich) in Frei-
 berg.

**Gas-
 Coaks,**
 größtenteils, aus bester schles-
 ischer Kohle gewonnen (aus
 Grube Wälschitz bei Kaldenbura)
 empfiehlt bei Abnahme von min-
 destens einer Wagenladung, 200
 Centner, mit 45 Kreuzer sächs.
 Währung pr. 100-Centner frei
 Bahndorf Bodenbach.
**Die Verwaltung der Gas-
 Anstalt in Bodenbach.**

Schieferplatten
 von 8 W. an mit und ohne
 Linien aller Größen, im Ganzen
 und Einzelnen,
Schieferstifte
 Dunters 2 1/2 und 3 1/2 Ngr.
Schieferkasten
 gefüllt mit 1 Dbd. Schiefer 1 Ngr.
Schieferkasten
 halber Höhe, mit Schraubhalter,
 Kelle und 1 Dbd. Stiften, sehr
 praktisch, neu, Stück 3 1/2 Ngr.
Federkasten
 in 30 Sorten,
Federbüchsen,
Schreibebücher,
Bücherträger, Lineale von
 1/2 W. an, Wärrerungen u. l. w.
 empfiehlt zu billigen Preisen
A. M. A. Flinzer,
 16 Rampfischstraße 16
 und
 18 Freiburgerstraße 18.

**Geundheitslehre
 Selbstbehandlung
 Naturheilkunde.**
 Die Zeitschrift: „Der ärzt-
 liche Hausfreund“, kann durch
 die Post, Buchhandel oder die
 Red. Dresden, Steinbühlstr. 4,
 2. Etage, für jährl. 40 Ngr. be-
 zogen werden. — Die Nrn. 1
 bis 6, 1874, enthalten natur-
 heilv. Belehrungen über Ab-
 mungskrankheiten, und haben
 manchem Leidenden genützt. —
 Jahrgang 1873 ist zum Preise
 von 35 Ngr. brodit noch vor-
 handig. — Prospekte und Probe-
 nummern gratis in der Redac-
 tion.

Farben,
 trocken und in Flüssig gelbesen,
 in allen Nuancen, **Leim, Pin-
 sel, Kreide, Gyps** empfiehlt
 zu sehr billigen Preisen die
en gros en detail
**Droguen, Lack-
 und Farben-Handlung von
 Georg Hähnel,**
Struvestraße Nr. 3,
 zunächst der Bräuerstraße.
 In der elegantesten Willenlage
 zu Dresden, im Blase-
 wiger Waldpark, ist eine
 hübsche, solid gebaute
**Familien-
 Villa,**
 5 Zimmer, 7 Kammern etc., gro-
 ßer Garten, für 13,000 Zhlr. zu
 verkaufen. Näheres Waldpark,
 Marschall-Allee 4, Vormittags,
Nach Neuseeland
 (Australien)
 befördert Arbeiter, Land-
 arbeiter und ledige Dienst-
 mädchen zu 11 Zhlr. für
 nachhine am 25. April
C. A. Mathei in Hamburg
 und dessen Agent Herr Emil
Herschel in Dresden,
 Wallenhausstraße.

Ein Rittergut
 in Schlessen, nahe Babel, schön-
 edes Schloss, gute Gebäude, über
 2000 Wrg., gute Weisen, sächner
 Forst, bis 100 Jahre alt, in be-
 sonderer Umstände halber schlei-
 nigst billig zu verkaufen bei einer
 Anzahlung von 60,000 Thaler.
 Offerten bestehe man zu richten
 unter **G. B. 1499** an die An-
 noncen-Expedition „Invali-
 dendank“ in Görlitz.
Emser Pastillen
 in bekannter Göße,
 bei **Spaltrholz u. Nies,** und
Dr. Ottow Nachf.,
 Grünliche Straße Nr. 2.

Neue Mäse-Beringe.
 Patent Berlin 1873. Die
 feinste Sorte Mäse-Beringe vom
 diehlerigen Frühjahrsange und
 einseitigen, sondern sofort nach
 dem Range nach einer von mir
 erundeten Methode in pikantter
 Sauce marinirt und in Dosen
 verpackt. Jahre lang dauervoll.
 Empfiehe als eine billige und
 und feine Delikatess à Dose von
 4 Zhlr. 2 Ngr. Dödel. In feiner
 ster Butter gedratene à Dose von
 4 Zhlr. 2 Ngr. Geräucher à
 Riste von 6 Wd. 1 1/2 Zhlr.
 Nordliche Mäse-Beringe, gelat-
 zten, à Pack 1 1/2 Zhlr. Verleude
 gehen zwar oder Madonnen
 Porto für 1 Dose beträgt durch
 ganz Deutschland nur 5 Zgr
H. Häfcke.
 in Part a. d. Mäse.

Gefunden
 werden
 Portemonnaies von 1 Ngr. an
 Charenten-Crös,
 Damentaschen,
 Uhretten,
 Broschen,
 Ohrringe, } von 1 Ngr. an,
 Ketten,
 Spargelstücke,
 Kinderstämme
 in großer Auswahl und billi-
 gen Preisen bei
A. M. A. Flinzer,
 16 Rampfischstraße 16
 und
 18 Freiburgerstraße 18.

Leipziger Gose
 100 1 Flaschen 6 Zhlr.,
 100 2 Flaschen 4 Zhlr.
 Flaschen werden mit 1 1/2 Zgr.
 Kisten per 100 Stück 1 Zhlr.,
 und Verpackung per 100 Stück
 20 Groschen berechnet, welche
 aber zu obigen Preisen franco
 zuzuschicken. Gleichseitig em-
 pfehle meine anderen 16 Sorten
 feinsten Qualität und billiger
 Brauereiprodukte.
 Leipzig, Augustusplatz.
A. J. Engelmann.
 Bier-Groß-Handlung.

**Freiwillige
 Versteigerung.**
 Ein vor zwei Jahren neu er-
 bautes Grundstück nicht angren-
 zender Baustelle, welches mit
 Waldpark, soll Freitag, den
 10. April d. J., Vormittags
 um 11 Uhr im Ganzen oder
 getrennt freiwillig versteigert
 werden. Darauf Reflectirende
 belieben sich an **Eduard Nau-
 mann** in Klein-Zschachwitz
 zu wenden. (H. 31341a.)

**Agenten-
 Gesuch.**
 Eine Seidenfabrik Süd-
 deutschlands sucht für
 ihr sehr courantes Fabrikat
 einen Provisions-Reisenden
 einen für die belangreicheren
 Städte Sachsens, der
 der hauptsächlich mit Po-
 sament- und Kurzwa-
 rengeschäften schon länger
 verkehrt.
 Zur Anträge, mit besten
 Referenzen begleitet, finden
 Berücksichtigung unter H.
 6976 durch die Annoncen-
 Expedition von Haasen-
 stejn u. Vogler in Braun-
 schweig a. M.

Von einer auswärtigen
 leistungsfähigen
Actien-Bierbrauerei
 wird ein tüchtiger
Agent,
 der mit der Sundschaft ver-
 traut ist, für Dresden und
 Umgegend gesucht.
 Nr. unter G. N. 100 in
 die Expedition d. Bl. nieder-
 zulegen.
 Nach Neu-Seeland-
 Australien
 befördert im Mat: Landar-
 beiter, Arbeiter und Handwer-
 ker vom Lande, sowie ledige
 Dienstmädchen zu 11 Zhlr.
 für Einzahlung, von Hamburg
 direct **C. A. Mathei** in Ham-
 burg und dessen Agent Herr
Emil Herschel in Dresden,
 Wallenhausstraße.

Täglich frische
**große Holsteiner
 Austern**
**Prima Whitstaber
 Austern**
 empfiehlt die Weinhandlung
 von
Carl Höpfner,
 Landhausstraße 4.
Bism. Speise-Butter,
 19, 20, 21 u. 22 Bar. 2
 bei Johannes Dorfhaus.

Für Bauende.

Eisenbahnschienen, Grubenschienen, I-Träger, alle Eisenconstruktionen

H. Hildebrandt, Webergasse 14 und 15.

Zugfähigkeit berechnet.



Moritzstrasse 8.

empfehlen wegen Mangel an Holz eine große Partie chinesische Tische, Arbeitskörbe, verschiedene Tischdecken, Teppiche u. dergl. Ferner maas ich noch aufmerksam auf eine Partie ausrdgelegter seidener Taschentücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Glas- und Metall-Buchstaben-Fabrik, Glas-Firma-Schilder-Malerei und Dampf-Glasmalerei

Th. Sahre & Co. Friedrichstrasse 50, an der Friedrichsbrücke, empfehlen ihre Fabrikate bei schöner und solider Ausführung zu billigen Preisen.

A. Bachstein, approb. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer, Wildstruffer Strasse Nr. 9, dritte Etage.

Chirurgische Klinik:

Früh 8 bis 10 Uhr. Nachmittags 1 bis 3 Uhr.

Petroleum-Koch-Apparate, höchst praktisch für den Sommer, empfiehlt zu billigen Preisen das Magazin vollständiger Küchen-Einrichtungen für Haushaltungen, Restaurants und Hotels von

Gebrüder Giesse, Neustadt am Markt 9, parterre und erste Etage.

J. Rennert, Zahnkünstler (American Dentist), Moritzstrasse Nr. 5, 2. Etage.

Künstliche Zähne werden nach neuester Construction künstlich kämmerlos bei soliden Preisen eingeseht. Plombirungen u. c. Sprechstunde Wochentags von 9-5 Uhr, Sonntags v. 10-1 Uhr.

E. S. Krebs, Röttchermeister, gr. Ziegelstrasse 4.

empfehlen sich zur Anfertigung von Bier-, Sprit- u. Wein-Gefässen in allen Dimensionen. Vorrätig Biertransportgefässe, als: 1/4, 1/2, 3/4 Hectl. und 1/2 Eimer.

Oscar Haiduschka, 3 große Brüdergasse 3

Steppdecken, wollenen Decken u. Steppröcken

sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Von jetzt an befindet sich mein Atelier für künstlichen Zahn-Ersatz, Plombirungen u. c. Rosmarinstrasse 1, 2. Et. Ecke d. Schlossstrasse.

Jean Schlösser, Zahnkünstler.

Pirna!

Einem geehrten Publikum, welches diejenige Stadt berührt, halte ich mein **Hotel zum weißen Schwan** zum gefälligen Besuch bestens empfohlen. Ich darf wohl jedem der mich Besuchenden im Voraus die Versicherung geben, daß ich durch meine anerkannt gute Küche, meine reinen preiswürdigen Weine, gute frische Biere, feine Beköstigung und prompte Bedienung, allen Ansprüchen zu genügen in Stande bin. Hochachtungsvoll Fr. Manz.

Mauerziegel,

300 Millimeter lang, 150 Millimeter breit, 70 Millimeter hoch, beste Qualität, sind vorrätig bei der bekannten Pirna Aellen-Gesellschaft für Kalk- und Ziegelbrennerei in Leitmeritz (Witten) und werden solche in ganzen Schiffungen das Mille loco Elbufer Dresden mit Thlr. 18 abgegeben.

Planino's und Pianoforte, von 15-220 Thaler empfiehlt W. Gräbner, Webergasse 7.

Gut geräucherte, nicht zu saizige Landschinken werden zu faulen gesucht. Adr. nebst billigster Preisangabe werden unter N. W. X. 2. erbeten in die Exp. d. Dresd. Nachr.

Zu der Bildungs-Anstalt für Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen beginnt der neue Kursus den 13. April. Auswärtige Schülerinnen finden Aufnahme in der Anstalt selbst. Nähere Auskunft erteilt **Minna Schellhorn, Kinderg. u. Schül. v. Fiedler's. Weimar, im März 1874.**

Brillantine, unübertreffliches, auf veredelten Industrie-Ausstellungen (auslet in Wien) prämiertes Pulver zum Reinigen u. Poliren von Gegenständen aus Gold, Silber, Kupfer u. Messing, sowie auch Porzellan u. Glas, empfohlen in Vordeten 2 1/2 Fl. 3 Fl., 5 Fl.

Gierisch & Flössel, große Brüdergasse 9. Wiederverkäufern gewähren Rabatt. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung von Briefmarken. Ganz besonders auch als bestes **Mittel** den Herren Militärs zu empfehlen.

Möbel-Cattune von den billigsten Preisen an (Meter 40, Elle 22 1/2) und in den elegantesten Mustern, sowie **Cretonne, Gardinen-Röper, Damast.** **Adolph Renner, 9 Altmarkt 9, Eckhaus der Vndergasse.**

F. A. Schütz, Seestraße 10, 1. Etage, Kaufhaus, empfiehlt Tapeten, Möbel-Stoffe, Teppiche, Rouleaux von den billigsten Preisen an.

Ein schön gelegenes Rittergut

mit Dampfrennerel, welches für circa 3000 Thlr. veräußert ist, ist für 70,000 Thlr. zu verkaufen, oder auf ein Baugrundstück in Leipzig oder Dresden zu veräußern. Offerten unter N. 21619 werden bei **Hansenstein u. Vogler** in Leipzig erbeten.

Hauschwamm. Fischer's patent, Hauschwamm-Vertilger, durch viele Zeugnisse öffentlich attestiert und empfohlen, ist nur zu beziehen durch **Weigel u. Zech, Marienstrasse und Fr. Em. Fischer, Baumgasse 25, 1.**

Ausverkauf. Mehrere Hundert Pariser moderne Anzüge vom besten Stoff, nur einen Monat getragen, nebst **Ueberzieher,** sind sehr billig zu verkaufen im Pfandgeschäft, Galleriestr. Nr. 11, 1. St., beim Wäcker. **L. Herzfeld, fr. gr. Nicola. 2.**

H. Schurig, 27 grosse Plauenschestrasse 27, empfiehlt sein großes Lager von Korbwaren einer geachteten Bedienung. Reiseförbe, Kinderwagen und Fahrstühle zu dem Preise von 5 bis 25 Thlr.

En gros. **Billig und gut.** En detail.

Schreibe-Bücher, Linet, a Dugend von 7 1/2 Ngr. an. Brief-Papier, eben weiß, a Buch von 15 Ngr. an. Brief-Convris, a Hundert von 30 Ngr. an. Concept-Papier, a Buch von 18 Ngr. an. Schieferstifte, sehr stark, in Papier, a Hundert 3 1/2 Ngr. **Schreibe-, Zeichnen-, Packpapiere, Copirpressen, Copirbücher, Conto- und Notizbücher, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel bei jedem Preise in größter Auswahl empfiehlt Die Papierhandlung von J. Kliemt, Marienstrasse 4 und Antonplatz im Porticus.**

Pavys Japanische Gardinen, Portieren Lambrequins und Decorationsstoffe haben in dem einen Jahre, seit sie in Deutschland eingeführt, ganz außerordentliche Aufnahme gefunden und gewinnen täglich größeren Absatz, da sie sich bei abnormer Billigkeit in der Verarbeit auch als sehr haltbar erweisen. Abermals durch eine Menge neuer, kostbarer Muster bereichert, empfehlen wir diese **Japanischen Gardinen** re. u. auf das Wärmste und machen noch besonders auf die effektvollen **Tapeten** aufmerksam, welche den Besitz der Japanischen Stoffe genau entsprechen. Unser Lager bietet nicht allein in jedem einzelnen Genre, sondern namentlich auch für ganze Zimmerbekleidungen die überraschendste Auswahl. Preis-Conrante und Proben gratis. **Das General-Depot für Deutschland A. & C. Kaufmann in Berlin W. Kaisergalerie 37.**

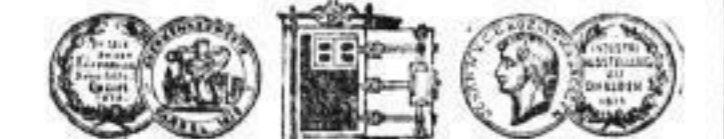
J. G. Grosse, Stück-, Glocken-Giesserei und Metallwaaren-Fabrik. Fabrik: Cammerstraße 20. Dresden-Neustadt, empfiehlt Verkaufsort: Webergasse 8. **Wasserleitungsanlagen** unter Garantie, nach Vorzählit. Großes Lager von **Niederschraubhähnen** in allen Dimensionen. Sämtliche Armaturen für Rohrleitungen, eigenes Fabrikat. Pumpen, Gartenströgen, Kessel-Armaturen u. c.

QUELLMALZ & ADLER (BANKGESCHAFT) DRESDEN. BUREAUX IM HAUSE VON A. J. MENDE WEISENHAUSSTR. NO. 4, 1.

Hermann Liebold, st. Kirchengasse 4. Fabrik für complete Anfertigung von **Gas- und Wasserleitungen.** Reichhaltiges Lager von Gasleuchtern parterre und erste Etage. Sitz im Heirich befundliche Badeeinrichtung, Closets, Waschtouiletten, Fontainen, Aufwässliche, Kuchenaussgüsse u. s. w. zur gefälligen Ansicht. Garantie. Solide Preise. **Sein mit Neuheiten reichhaltig assortirtes Lager von Sonnenschirmen** empfiehlt bei billigen Preisen und solider Bedienung **Carl Teich, Seestraße Nr. 8.** NB. Bezüge und Reparaturen werden schnell und solid angefertigt. **Gelddarlehne** auf gute Pfänder bei **Schutt und Wiche** 17 Galleriestr. 17 H. b. Julius Jacob. **Schutz und Wiche** wird angenommen gegen Vergütung Weisemannstrasse 14.

Hermann Liebold, st. Kirchengasse 4. Fabrik für complete Anfertigung von **Gas- und Wasserleitungen.** Reichhaltiges Lager von Gasleuchtern parterre und erste Etage. Sitz im Heirich befundliche Badeeinrichtung, Closets, Waschtouiletten, Fontainen, Aufwässliche, Kuchenaussgüsse u. s. w. zur gefälligen Ansicht. Garantie. Solide Preise. **Sein mit Neuheiten reichhaltig assortirtes Lager von Sonnenschirmen** empfiehlt bei billigen Preisen und solider Bedienung **Carl Teich, Seestraße Nr. 8.** NB. Bezüge und Reparaturen werden schnell und solid angefertigt. **Gelddarlehne** auf gute Pfänder bei **Schutt und Wiche** 17 Galleriestr. 17 H. b. Julius Jacob. **Schutz und Wiche** wird angenommen gegen Vergütung Weisemannstrasse 14.

La COMPAGNIE DES INDES
 SPÉCIALITÉ DE
Foulards des Indes et de Chine
 42 rue de Grenelle-St-Germain
PARIS
 a reçu toute sa BELLE NOUVEAUTÉ en
 FOULARDS DE L'INDE pour Robes tient a
 la disposition des Dames qui lui en feront
 la demande, sa riche collection d'échantil-
 lons, contenant HUIT CENTS échantillons
 a choisir, expédiés franco.
Maison de confiance. — Prix fixe.



Herrmann Rothbar,
 Fabrik feuer- und einbruchsicherer
Geldschränke.

Dresden, 23 kleine Blauenische Gasse Nr. 23,
 empfiehlt sein äußerst solides Fabrikat zu billigen Preisen.

Die Dampf-Woollstrich-Fabrik
 von **Reinh. Klingner**, kl. Blauenische 30,
 und Filiale: grosse Frohngasse Nr. 1.
 empfiehlt ihre dt. Sorten in anerkannt vorzüglicher Qualität
 zu billigen Preisen en gros & en detail.



Der Krapenberg in Zitzschewitz bei Kötzschenbroda (Leipzig-Dresdener Eisenbahn).

Der **Catalog der Nebenschule** und der neueste
Nachtrag der Neb-Sorten, welche in **Zöpfen**
 gezogen abgegeben werden können, sowie das Verzeichnis der
Obstbaumschule, der vorzüglichsten **Weißdorn-**
schottischen Zannrosen- und **Spargelpflan-**
zen in 3 feil Jahren bewährten Sorten u. c. wird auf frankirte
 Briefe gratis versendet.
Neben-, Forst- und Obstbaumschulen
 (gegründet in Leipzig 1830).
 Krapenberg in Zitzschewitz bei Kötzschenbroda, im
 März 1874. **L. A. Neubert.**

Geformte starke
Obst-Spalierre

(4. Heft in 8 Bänden), als: **Aprikosen, Pflaumen, Pfämen, Kirschen, Aepfel, Birnen, Beeren, Birnenpyramiden, in dt. vorz. neuen Sorten, wachsend, reife Aprikosen- und Pflaumenpyramiden, hochst. Spalierre und geformte Kesselschäume, sowie reife Kronenbäume von Aprie., Pflaume, Pfämen u. c. edelste Mandeln und Castanien (Maronen), Marlb., Wallnussb., Kalkbäume, Haselnüsse, Quitten, 33 pelt. Apfel- und Birncordons, neue grossfr. edel. Stachelb., in starken Birnen, Pfämen und feinst. Stachelb., beste Sort. Johannish., Himb., neue grossfr. Erdbeeren, reife Weinsorten, Tafeltrauben in 3 Sorten gezogen, Golden-Champion, neu, extra; ferner schöne hochst. harte Zierbäume, die neue Sorten von Ahorn, Prunus triflora, edel. Crataegus, reich und sehr schön, edelste Fliederbäume, Kugel- und rothblühende Aegideen und Kastanien, hochst. Spal., Linden- und Kronenb., Trauerweiden, Weiden u. c. Linen, Sophora pendula u. c. harte Sträucher von Cydonia (ap. Scheuchzer), die Pyrus-Sort., geformt. Kir-chen, Schneeballen, Persischenst., Weigelien, Gewürzst., und viele andere engl. Ziergehölze, hochst. Rosen und wurzelrechte Nymf., Geomel, beste Landweiden, Zierweiden, Trauer- und Schlingrosen, die Schlingrosen in 3 Sorten, Aristolochin, Clematis, Caprifolium, Glycine, blau und weiß, harte weisse Weiden, grosse Kirschenblätter (Kirschen), (Hädelb.) in 3 Sorten für Preis, starke Nadelapfel. (Keine Sammlung wurde jemals mit dem ersten Preis gekrönt.) Edleste Magnolien mit Blüthenknospen in 3 Sorten, hochst. Buxuspyramiden, die immergrüne Weiden, harte Rhododendron, edelste Lorbeerbäume, die Lilien-, Arten, Weissenspalier in 3 Sorten, starke Pflanzen, empfiehlt zur gezielten Bedeutung.**

Carl Weigt, Garten-Etablissement,
 Bautznerstrasse 25b (Post-Expedition).
 NB. Die Aufträge von auswärts bitte anzugeben, ob
 Spal., Pyramide, oder hochst. Obstb., gewünscht werden.
 D. O.

Leopold König
 in Prag.
 Schuhwaaren-Erzeuger, Exporteur und
 En-gros-Verschleisser,
 Edhaus Hofmarkt u. Scherichgasse 1 neu,
 empfiehlt
 seine Erzeugnisse aller Gattungen fertiger
Schuhwaaren-Obertheile und Lederspitzen.
 100 Stück Bistren-Sorten von 15 Ngr. an
 fertigt **G. A. Wehnert, Dresden, Bismarckstr. 12, part.**

Dresdner Westend-Actien-Gesellschaft.

Um unseren Herren Actionären Gelegenheit zu bieten, bei den Ankäufen unserer Zeichnung sich zu beteiligen, dringlichst empfehlen wir am Tage unserer Generalversammlung,
Donnerstag den 9. April 1874,
Vormittags 11 Uhr,
 unsere, an der Klingstrasse belegenen Vauparzellen meistbietend zu veräußern.
 Der Kaufpreis kann mit 75 Proc. in Westend-Actien zum Neuwertthe und mit 25 Proc. baar bezahlt werden.
 Statt der Anzahlung der 25 Proc. nehmen wir auch erste Hypothek an den verkauften Grundstücken an.
 Dresden, den 30. März 1874.

Die Direction der Dresdner Westend-Actien-Gesellschaft.
 Schlossmann. Kotte.

Submission.

Die Steinmetzarbeiten zu dem neuen Laboratoriumsgebäude des hiesigen Polytechnicums
 sollen einschließlich des Sandsteinmaterials im Wege der Submission vergeben werden.
 Die Herren Bewerber können die bezüglichen Zeichnungen und Contractbedingungen im Baubüro auf der Baustelle am Bismarckplatz einsehen und die Planquotsen daselbst unentgeltlich ausgehändigt erhalten.
 Die Offerten sind
bis Montag den 20. April d. J.
 versiegelt und portofrei an das Baubüro abzugeben.
 Die Auswahl unter den Bewerbern und die Genehmigung des Königl. Finanzministeriums bleibt vorbehalten.
 Dresden, den 2. April 1874.

Die Bauverwaltung für den Neubau des Polytechnicums.
 Hänel. R. Heyn. Grimmer.

Verloosung im Frauenhuth.

Von dem am 22. März stattgefundenen Verkauf, der durch unvorhergesehene lokale Vertheuerung etwas beeinträchtigt wurde, sind noch viele geschmackvolle und werthvolle Gegenstände zur Verloosung geblieben, und werden **Loose à 5 Ngr.** verkauft: in den Fabrikwaarenhandlungen von **C. Hesse** am Markt, **E. Werner**, Victoriastrasse, und **A. Wirthgen**, Ballstrasse; in der Conditorei von **E. Braune**, Schötenstrasse; in der Musikalienhandlung von **A. Braune** und in den Galanteriewaaren-Handlungen von **Gausauge Wwe.** und von **H. Rehfeld**, Hauptstrasse. Ausserdem sind noch durch angelegte Zeitel mehrere Verkaufsstellen bezeichnet.

Zur Aufbahrung u. Conservirung von Pelz- und Stoffachen, Teppichen und Decken

empfehlte sich unter Garantie
J. E. Raschke,
 Pelzwaaren- und Fellhandlung,
 Galeriestrasse 9, sowie Weißeritzstrasse 23.
 Aufbahrungsgegenstände werden auf Vertheuerung abgeholt, so auch später frei in's Haus gebracht.

Steinzeug-Waaren

für Dresden und Umgegend
Herrn Curt Krumpiegel,
 Leipziger Strasse Nr. 39
 übergeben habe.
 Zwickau, den 1. April 1874.
Fr. Chr. Fikentscher.

Es ist Jedem Besten bekannt, officire ich die durch 12 verschiedene Verzeichnisse und Diplome ausgezeichneten Fabrikate des Herrn **Fr. Chr. Fikentscher** in Zwickau zu Fabrikpreisen und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.
 Dresden, den 1. April 1874

Curt Krumpiegel,
 39 Leipziger Strasse (zur Stadt Meitz)

Frankfurter Aepfelwein

feinster Qualität, als Gur- und Lobetran besonders geschätzt, sowie Medicinal- und Diätetisch besonders geeignet.
Joh. Georg Rackles,
 Reichwein-Producent in Bornheim b. Frankfurt a.M.
 Eine Leit.

15 Jahren schwinghaft betriebene Tapetenhandlung

in bester Geschäftslage einer der größten Städte der Provinz Sachsen, mit bedeutender Kundenschaft, will der Inhaber wegen anderweitiger Unternehmungen aus feiner Hand verlaufen. Zur Uebernahme sind 2 bis 3000 Thlr. erwünscht. Nachstehenden wollen ihre Adressen unter **B. 3717** an das Annoncen-Büreau von **J. Barch u. Comp.** in Halle a. S. einreichen. (Nr. 3715)



Deutsch-amerikan. Wasch-Maschinen mit Wringe, welche Stubenmannschleifmaschinen, wofür, Restaurationen empfehlen.
Gebrüder Giesse,
 Neustadt am Markt 9.
 Proccesse gratis und franco.
 Wiedervertäuern Rabatt.

F. Kaufmann in Ludwigshafen a. Rh.
 (vormals Boyer u. Consorten)
 Specialität in Central-Zuführungs-Anlagen in Verbindung mit Ventilation.

Bekanntmachung.
 Einem hochgeehrten Publikum zu Dresden und Umgegend.

Die zur Zeit bestehenden Geld- und Creditverhältnisse zwingen die hier selbstständigen Schuhmacher, Nachstehendes zu geschätzter Berücksichtigung zu veröffentlichen. In mehreren General-Bersammlungen wurde die Frage des Credits eingehend besprochen und konnte man zu keinem andern Resultate kommen, als daß von jetzt an die Schuhmacher ihre Arbeiten in der Regel nur gegen Anzahlung abgeben können, doch soll resp. den sicheren Kunden ein Credit von höchstens 3 Monaten gewährt bleiben. Da es genügend bekannt sein wird, daß der Schuhmacher bei den jetzt noch immer steigenden Materialpreisen noch lange nicht einen dem Zeitverhältnissen entsprechenden Gewinn zu erzielen im Stande ist, so bitten wir um der Hoffnung halber, daß diese Erklärung die gerechte Berücksichtigung eines hochgeehrten Publikums zu Dresden und Umgegend finden wird. Mit Hochachtung
Die Verwaltung d. Schuhmachervereinigung.
Die Verwaltung des Vereins gewerbetreibender Schuhmacher.

En gros. En detail.

S. Pariser.

Landhaus-Str. 22 (British Hotel)
Original-En-gros-Preise.
 Schürzen und Wäddentücher, von 12 1/2 Ngr. an.
 Portemonnaies, von 8 Pf. an.
 Alabaster-Becken, in großer Auswahl.
 Handtücher, von 3 1/2 Thlr. an.
 Fett- und Hautschon-Carnituren, von 2 1/2 Ngr. an.
 Stralferhüte, zu faunend billigen Preisen.
 Englische Kachel-Stein, von 1 Ngr. an.
 Rahmen, in Sammet, Leder, Holz, Pappe, von 5 Pf. an.

Damentaschen mit verzacktem Riegel, von 22 1/2 Ngr. an.
 Garberoben-Halter, von 15 Ngr. an. Gewicht und geschmackvolles Sortiment zu wirklich Original-En-gros-Preisen bei

S. Pariser.

Landhaus-Str. 22 (British Hotel)
Original-En-gros-Preise.
 En gros. En detail.

Bruchbandagen



in verschiedenen Arten und größter Auswahl vorräthig, sowie nach Maßnahme für die schwersten Fälle zweckentsprechend angefertigt, desal. Leibbinden, Nabelbinden, Suspensorium, Wunden, elast. Compressionsstrümpfe gegen Krampfadern und Geschwülste, Mastdarm- und Apparate für Chirurgie und Krankepflege, Orthopädische Corsets, Geradhalter und Aufhänger gegen Verkrümmungen des Körpers, Stützstühle, künstl. Hüfte und Arme nach bester Construction angefertigt. Gute Inhalationsapparate und Jestr. Respiratoren, Verbandtaschen, Zwickel u. c. Gewicht Lager guter chirurg. Gummi- u. Hartgummiwaaren als: Kist- und Wasserflaschen, Eisbeutel, Hartgummiwaaren, Instrumentenbündel, wasserdichte Unterlagen, Strohbetten, Zerkleinerer, Mutterkorn u. Vorfallbandagen, Mutterkorn, Korbdecke und Kissen, Wildschäber, Brust- und Saugbüchsen, Spritzen, Douchen, Zwickel, Selbststiftre, Glühförmchen, Mutterkorn in circa 50 verschiedenen Arten, in Gummi, Glas, Metall oder Hartgummi, sowie alle in dieser Art gebräuchl. Artikel zu billigen Preisen in seltener Auswahl empfiehlt

M. H. Wendschuh,

concessionirter Bandagist und orthopädischer Mediciner,
Marienstrasse Nr. 5, Dresden.
 NB. Den Damen ist meine Frau zu Diensten. Sonntag von 11-12 Uhr geöffnet. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Rath, Trost u. Hilfe!

Das in **G. Poenicke's** Schulbuchhandlung in Leipzig bereits in 74 Auflagen (= 225,000 Exemplaren) erschienene Buch:
„Dr. Retau's Selbstbewahrung“
 Aerztlicher Rathgeber in
Schwächezuständen

Mit 27 Abbildungen. Preis 1 Thlr., verdient nicht in die Reihe der Geheimmittel einzufließen, oder gar unethischen Schriften gestellt zu werden, da es nicht, wie so viele Bücher unter ähnlichen Titeln die Ausbreitung Unheilthümer bewirkt, sondern in erster, einbringlicher, sachgemäßer Weise Belehrung bietet, vortheilhafte Rathschläge enthält und darauf hinweist, daß Gesundheit und Wiederherstellung Leidender nur in Folge eines auf wissenschaftlicher Basis beruhenden, reellen und erprobten Selbstverfahrens möglich ist. Von der Verlagsbuchhandlung wurde behufs Herstellung eines bescheidenen Vorbestandes eine die Reclutaten des Retau'schen Buches enthaltende und den Zweck desselben klar darstellende Zeitschrift allen Regierungen vorgelegt und hat sich in Folge dessen nicht eine unheilvolle aber tödtliche Wohlthatbetrüben das heilsame Streben des Werkes lobend anerkannt. Die Zahl Verkauften, die durch dieses Buch vor Blindheit und Schande bewahrt wurden, beträgt Hunderttausende. Welche deshalb jeder Verlebende erst dieses Buch zur Hand, ehe er zu andern, wenn auch noch so praetereislich empfohlenen geht, die in der Regel nur auf gewinnthätiger Speculation beruhen und nichtbühnende, theure Geheimmittel ausprobiren suchen.
 Vorräthig in Dresden bei **C. E. Dietze**, Frauenstrasse 12 (nach auswärts gegen Einlieferung von 1 Thlr. 2 Ngr. erfolgt Francozusendung in Couvert).

Die Lehmann'sche
Brauerschule Worms
 ältere Schule, 1865 gegründet,
 von 600 Brauereibereits beübt, beginnt den nächsten Course
 den 1. Mal. Programme und Aufnahm. ertheilt
Director P. Lehmann.